

1923 – 2018



Wir sah SCE

RUNDSCHAU 2019

JAHRESRÜCKBLICK 2018



1 GRUSSWORTE DER VORSTANDSCHAFT

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Die Vorstandschaft des SC Eschenbach wünscht Ihnen allen und Ihren Angehörigen für das neue Jahr 2019 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

95 Jahre SC Eschenbach: Das Jubiläumsjahr 2018 ist zu Ende und es ist Zeit, Rückschau zu halten. Neben neuen sportlichen Angeboten wurden verschiedenste gesellschaftliche Aktivitäten durchgeführt, die im Einzelnen in dieser Rundschau näher aufgeführt werden.

Im Jahr 2018 opferten alle Funktionäre und Übungsleiter ehrenamtlich wieder sehr viel Freizeit, damit unsere Mitglieder ihren gewünschten Sport ausführen konnten. Wie auf unserer Homepage www.sceschenbach.de dargestellt, versuchen wir hierbei, auch unsere Vereinsphilosophie umzusetzen.

„In Zeiten spürbarer Orientierungslosigkeit bei Jugendlichen, zunehmender Individualisierung der Gesellschaft, eines wachsenden Werteverlusts und des Rückgangs familiärer Strukturen, haben wir uns auf die Vereinsfahne geschrieben, dieser Entwicklung dadurch entgegenzuwirken, indem wir Möglichkeiten und Anlässe für ein Miteinander anbieten.“

Das wollen wir erreichen durch:

- Transparente Vereinsführung
- Anbieten verschiedener sportlicher Aktivitäten
- Fundierte sportliche Ausbildung
- Aus- und Fortbildung eigener Sportübungsleiter auf der Basis von Toleranz, Gemeinnützigkeit, Verantwortung, gegenseitigem Respekt und Wertevermittlung, sowie klarer Zielvorstellungen.“

Wir danken der Stadt Eschenbach, allen Firmen, Geschäften und Banken für die großzügige Unterstützung im letzten Jahr und bedanken uns auch schon im Voraus für die hoffentlich weiterhin großzügige Unterstützung.

Wir wünschen allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2019, sowie allen ehrenamtlichen Funktionären viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Es gibt weiterhin viele Herausforderungen für das Jahr 2019, es bleibt spannend.

Bleiben Sie unserem SCE gewogen.

Ihre
Vorstandschaft



Von Links: Jürgen Schäffler (Schriftführer), Thomas Mikolei (geschäftsführender Vorstand), Uli Hesi (Kassier), Tobias Lehl (2. Vorstand), Matthias Haberberger (1. Vorstand)



1.1 INHALTSVERZEICHNIS

1	Grußworte der Vorstandschaft	2
1.1	Inhaltsverzeichnis	3
2	Totengedenken	4
3	Rede 2. Bürgermeister	6
4	Jubilare	8
5	Jahresverlauf 2018	10
6	Berichte der Abteilungen	
6.1	Breitensport	17
6.2	Fußball	27
6.3	Judo	45
6.4	Karate	48
6.5	Kegeln	52
6.6	Leichtathletik	56
6.7	Tischtennis	58



„Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.“

(Rainer Maria Rilke)

Der Sportclub Eschenbach trauert um seine
im Kalenderjahr 2018 verstorbenen Mitglieder:

Karl-Heinz Bitterer
Vinzenz Dachauer
Martin Neukam, sen.
Rosa Reichl
Rudolf Tropsch
Anton Vetter

Wir denken weiterhin an alle aktiven und passiven Mitglieder,
die unseren Verein zu Lebzeiten mit ihrer Tatkraft und ihrem Einsatz
unterstützt haben und die heute nicht mehr unter uns weilen.

Mögen sie in Frieden ruhen.

Es ist unsere Pflicht, das von ihnen begonnene
Werk in ihrem Sinne fortzusetzen.



Der SC Eschenbach trauert um
sein Vereinsmitglied und früheren Vorstand

Martin Neukam Sen.,

der am 23.12.2018 mit 82 Jahren im Kreise seiner Familie verstorben ist.

Martin Neukam war nicht nur Mitglied, sondern er lenkte und bestimmte über
viele Jahre hinweg das Vereinsgeschehen unseres SCE mit. In den Jahren 1954
bis 1956 und 1960 bis 1963 nahm er die Aufgaben des 2. Vorsitzenden hinter
Georg Stahl wahr. In diesen Jahren musste aufgrund des Baus der B470 der
damalige Fußballplatz in der Friedhofsallee aufgegeben und auf den damaligen
Ausweichplatz am heutigen Gelände des TC Eschenbach (Birschlingweg)
umgezogen werden.

In den Jahren 1974 und 1975 übernahm Martin Neukam das Amt des
1. Vorsitzenden als Nachfolger von Dieter Landskron und organisierte
maßgeblich den Bau des SC Sportheims mit. Unter seiner Führung konnten
u.a. am 12.1.1975 erstmalig die Fußballer bei einem Heimspiel gegen die
TuS Hirschau die Umkleidekabinen benutzen.

Ein Höhepunkt in der ganzen Region war damals zudem das Gastspiel der
liberianischen Nationalmannschaft am Sommerleitenweg.

Dieses wurde nur knapp mit 1:2 verloren.

Der SC Eschenbach 1923 e.V. ist Martin Neukam zu großem Dank verpflichtet
und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die SCE Vorstandschaft



3 REDE 2. BÜRGERMEISTER KARL LORENZ

Kommersabend zum 95. Vereinsjubiläum

Liebe Vorstandschaft, sehr geehrte Ehrengäste, liebe Vereinsmitglieder, lieber Pressevertreter.

Heute treffen wir uns zu einem besonders wichtigen Ereignis zum 95. Vereinsjubiläum des SC Eschenbach. Es sollen langjährige und verdiente Mitglieder für ihr Dabeisein und/oder ihr Engagement geehrt werden. Dazu darf ich euch die besten Grüße von unserem 1. BGM Peter Lehr dem 3. BGM Klaus Lehl und dem gesamten SR ausrichten und mich für die Einladung herzlich bedanken.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen ein paar Worte zum für jeden Verein notwendigen Ehrenamt zu sagen.

Ohne die große Zahl der Betreuerinnen und Betreuer, ohne Eltern und Großeltern, die mit guten Diensten von der PKW-Fahrt bis zum Trikotwaschen den Vereinshaushalt wesentlich entlasten, wäre der Sport im Verein nicht denkbar.

Dazu gehören auch die Sportplatzpflegekräfte, die Kassierer und Kuchenbäckerrinnen, die Getränkezapfer, die Grillmeister und Bedienung usw., die uns auch heute wieder unterstützen.

Wir brauchen die ÜLinnen und ÜLeiter, die Trainer, die SR und Helfer, die Abteilungsleiter, die Ausschussmitglieder und den Vorstand.

Dieses ehrenamtliche Engagement hat unseren SCE bisher erfolgreich sein lassen. Darauf können wir **und ich benutze das wir bewusst**, da ich persönlich ebenfalls im Verein engagiert bin, **sehr stolz sein**.

Es ist aber auch ein zerbrechliches Gut mit dem wir sorgfältig umgehen müssen, denn der SCE wird auch in Zukunft auf ein breites ehrenamtliches Engagement angewiesen sein.

- wenn er die bisherigen und zukünftigen Aufgaben erfolgreichen lösen will und
- wenn er die Qualität erhalten und die Menge der Angebote sichern und erweitern will.

Aus eigener Erfahrung wissen wir alle, dass das Ehrenamt auch sehr stark belasten kann:

es beansprucht oft viel Zeit und es geht auch nicht immer alles glatt.

- die Familien, Bekannte und Freund müssen Einschränkungen in Kauf nehmen.
- das eigene Sporttreiben wird vernachlässigt.
- andere Empfindlichkeiten und eigene Vorstellungen müssen in Übereinstimmung gebracht werden.

Das Ehrenamt ist aber auch eine hervorragende Möglichkeit für **Selbstentfaltung** und **Selbstbestätigung**. Man übernimmt Verantwortung für eigene Bereiche oder Abteilungen und ist mitverantwortlich für das Ganze Vereinsgeschehen.

Die Erfahrung zeigt:

- dass der Freundes- und Bekanntenkreis größer wird.
- dass das gemeinsame Erlebnis von Menschen mit gleichen Interessen **mehr Spaß macht und anspornt**.
- dass gute Ergebnisse, z.B. im Wettkampf oder bei der Erstellung und Gestaltung der Homepage oder bei der Organisation von Festen (wie heute) – die eigene Zufriedenheit vergrößert, und das der eigene Horizont erweitert wird.

Zum Schluss möchte ich noch darauf hinweisen, dass das Ehrenamt auch eine entscheidende Voraussetzung dafür ist, die Entwicklung des Sports in Eschenbach positiv beeinflussen zu können. Wir bleiben und sind konkurrenzfähig und anerkannter Partner auf kommunaler Ebene. Zugleich kommt dieses ehrenamtliche Engagement in besonderem Maße allen Bürgerinnen und Bürgern Eschenbachs zu Gute. Ohne das Ehrenamt würden viele gute Dienste **sowohl im Sport als auch in anderen Institutionen** entfallen, weil sie von **der Kommune nicht** geleistet werden können.

Wir alle sollten deshalb in der Öffentlichkeit noch stärker für gesellschaftliches Engagement werben. Mit einem Zitat von Theodor Heuss, der gesagt hat: **„Demokratie verträgt kein ohne mich. Sie lebt von dem mit mir.“** möchte ich meine Ausführungen beenden und mich bereits jetzt bei allen zu ehrenden für Ihren Einsatz beim SCE bedanken.



4 JUBILARE

60 bis 69 Jahre Mitgliedschaft

Püttner Hans	69 Jahre
Reichl Albert	68 Jahre
Hubmann Hans	65 Jahre
Metzler Reinhold	63 Jahre
Schmidt Karl-Heinz	61 Jahre
Schreml Ludwig	60 Jahre

50 bis 59 Jahre Mitgliedschaft

Greupner Kurt	59 Jahre
Müller Herbert	59 Jahre
Lins Hermann	59 Jahre
Müller Hans	56 Jahre
Ott Max	56 Jahre
Lingl Josef	55 Jahre
Theobald Richard	55 Jahre
Neuerer Eugen	54 Jahre
Prösl Gerhard	54 Jahre
Burger Richard	53 Jahre
Fichtl Wolfgang	53 Jahre
Neukam Martin sen.	53 Jahre
Preiwisch Peter	53 Jahre
Geigenberger Franz	52 Jahre
Ott Karl	52 Jahre
Schüller Hermann	52 Jahre
Weissel Jürgen	52 Jahre
Welter Willi	52 Jahre
Wolf Günther	52 Jahre
Plössner Günther	51 Jahre
Dotzauer Robert	50 Jahre

40 bis 49 Jahre Mitgliedschaft

Danzer Rudolf	49 Jahre
Gebhardt Reinhard	48 Jahre

Krauß Hermann	48 Jahre
Fartaczek Richard	47 Jahre
Liebner Jürgen	47 Jahre
Mikolei Hans	47 Jahre
Riedl Robert	47 Jahre
Zankl Roland	47 Jahre
Zitzmann Lorenz	47 Jahre
Schüller Karin	47 Jahre
Streit Ursula	47 Jahre
Dunzer Albert	46 Jahre
Girisch Hans	46 Jahre
Höppel Werner	46 Jahre
Kopp Albert	46 Jahre
Mirwald Arnold	46 Jahre
Reger Albert	46 Jahre
Schreglmann Werner	46 Jahre
Schreyer Reinhold	46 Jahre
Seemann Erwin	46 Jahre
Seitz Rudolf	46 Jahre
Vetter Anton	46 Jahre
Viechtl Albert	46 Jahre
Burger Brigitte	46 Jahre
Schäffler Apollonia	46 Jahre
Bitterer Michael	45 Jahre
Loth Herbert	45 Jahre
Riedl Erich	45 Jahre
Schmidt Franz	45 Jahre
Schottenhammel Dieter	45 Jahre
Ott Hannelore	45 Jahre
Brandl Willibald	44 Jahre
Held Harald	44 Jahre
Höller Horst	44 Jahre
Keck Karl-Heinz	44 Jahre
Lehl Klaus	44 Jahre
Stock Gerhard	44 Jahre
Ziegler Johann	44 Jahre
Brüchner Werner	43 Jahre
Fischer Herbert	43 Jahre
Fischer Martin	43 Jahre
Hollmer Helmut	43 Jahre
Hörl Matthias	43 Jahre
Ibel Manfred	43 Jahre
Plößner Reinhard	43 Jahre



Fischer Anna Maria	43 Jahre
Wütschner Berta	43 Jahre
Heidenreich Karl	42 Jahre
Pospiech Wolfgang	42 Jahre
Scherl Richard	42 Jahre
Traßl Wolfgang	42 Jahre
Stopfer-Höhn Marlene	42 Jahre
Betzl Fritz	41 Jahre
Frank Robert	41 Jahre
Greupner Max	41 Jahre
Müller Udo	41 Jahre
Riedl Robert	41 Jahre
Schäffler Richard	41 Jahre
Schmidt Hubert	41 Jahre
Seidler Kurt	41 Jahre
Sporr Dieter	41 Jahre
Stopfer Karl	41 Jahre
Popp Elke	41 Jahre
Prösl Hannelore	41 Jahre
Sporr Renate	41 Jahre
Brunner Manfred	40 Jahre
Gottsche Hans-Robert	40 Jahre
Lang Wolfgang	40 Jahre
Meinl Siegfried	40 Jahre
Popp Christian	40 Jahre
Riedl Thomas	40 Jahre
Viechtl Berthold	40 Jahre
Held Daniela	40 Jahre

35 bis 39 Jahre Mitgliedschaft

Drechsler Regina	39 Jahre
Gradl Peter	39 Jahre
Hahn Werner	39 Jahre
Reichl Stefan	39 Jahre
Bauer Willi	38 Jahre
Held Paul	38 Jahre
Horn Herbert	38 Jahre
Hübl Peter	38 Jahre
Püttner Heribert	38 Jahre
Thurn Markus	38 Jahre
Traßl Erwin	38 Jahre

Lins Hildegard	38 Jahre
Schmidt Hildegard	38 Jahre
Gebel Wolfgang	37 Jahre
Gröger Reinhard	37 Jahre
Püschl Roland	37 Jahre
Reindl Herbert	37 Jahre
Richter Gerhard	37 Jahre
Riedl Roland	37 Jahre
Schuller Alexander	37 Jahre
Theobald Wolfgang	37 Jahre
Wolf Lothar	37 Jahre
Wolfram Hans	37 Jahre
Gebhardt Gabriele	37 Jahre
Kamhuber Magdalena	37 Jahre
Bitterer Christian	36 Jahre
Franzeck Christoph	36 Jahre
Lohner Max	36 Jahre
Lorenz Karl	36 Jahre
Mikolei Thomas	36 Jahre
Prösl Stephan	36 Jahre
Riedl Werner	36 Jahre
Rohrer Karl	36 Jahre
Schreml Jürgen	36 Jahre
Teichmann Franz	36 Jahre
Wild Gerhard	36 Jahre
Gottsche Elisabeth	36 Jahre
Böllath Carola	35 Jahre
Danzer Gabriele	35 Jahre
Krause Claudia	35 Jahre
Müller Hildegard	35 Jahre
Riedl Heidi	35 Jahre
Traßl Barbara	35 Jahre
Weissel Petra	35 Jahre
Ernstberger Alfred	35 Jahre
Fischer Jochen	35 Jahre
Hahn Michael	35 Jahre
Rupprecht Josef	35 Jahre
Sporrer Martin	35 Jahre
Suttner Richard	35 Jahre

Der SC Eschenbach bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue zum Verein.



5 JAHRESVERLAUF

JANUAR 2018

SC Eschenbach übernimmt Christbaumaktion von der JU Eschenbach



Erstmals übernimmt der SC Eschenbach die Christbaumaktion und sammelte die Bäume des gesamten Stadtgebietes ein. Im Anschluss daran wurden sie gehäckselt und als Abdeckmaterial verwendet.



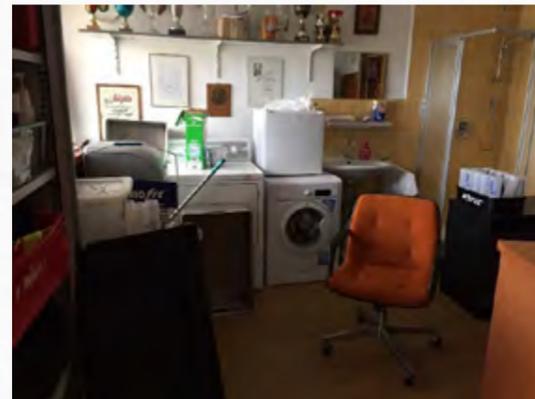
Eine kleine Herausforderung stellt der Christbaum des Seniorenheims dar. Aber selbst dieser Baum wurde Opfer des Häckslers.

Unser Dank geht an die Firmen, die dem SCE ihre Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderer Dank geht an Josef Rupprecht der den freiwilligen Helfern eine kräftige Brotzeit spendete. Unser Dank gilt auch den Verkaufsstellen für die Abholmarken: Sparkasse Eschenbach, Raiffeisenbank Eschenbach, Schreibwaren Wamser, Bäckerei

Heindl, Getränkekontor Siegler und Restaurant Saloniki.

Renovierung der Schiedsrichterkabinen

Über die Wintermonate wurde das Schiedsrichterzimmer entkernt und grundsaniert.



Schiedsrichterzimmer wieder vorzeigbar

Freiwillige Arbeiter legen Hand im Sportheim an

Eschenbach. (rn) Eine Gruppe fleißiger Helfer hat in den vergangenen Wochen das Schiedsrichterzimmer im Eschenbacher Sportheim einer Generalsanierung unterzogen. Die Handwerker bauten eine barrierefreie Dusche ein, fliesten den Boden neu, zogen eine Sichtschutzwand ein, übernahmen Malerarbeiten und erneuerten die Elektroinstallation mit Internetanschluss. Vor dem Zimmer befestigten sie zu guter Letzt einen kleinen Kasten für einen Defibrillator.



Der SCE bedankt sich bei seinen Helfern (von links): Peter Preiwisch, Richard Burger, Michael Kennel, Jürgen Schäffler, Hans Mikolei, Martin Neukam und Werner Hahn.

Februar 2018

Hans Mikolei wird Ehrenmitglied



Ehre wem Ehre gebührt! In der Mitgliederversammlung verlieh die Vorstandschaft Hans Mikolei für seinen unermüdlichen Einsatz rund um das SCE-Gelände die Ehrenmitgliedschaft.

Afterzugparty

Der SC Eschenbach veranstaltete nach dem Faschingszug eine heiße Faschingsaftershowparty für alle Narren und Jecken rund um das Sportheim.





Fahrt in die Therme und Faschingsausklang



Tagesfahrt des SC Eschenbach in die

Therme Erding

bei München.

Datum: Samstag, 24. Februar 2018

Abfahrt SCE-Sportheim: 8:00 Uhr

Rückkehr: ca. 21:00 Uhr

Eintrittspreis (Tagesticket): 34,00 €
für Therme, Wellenbad und Rutschen

Buskosten (SCE-Mitglieder frei): 10,00 €

Weitere Angebote (z. B. Sauna) sind individuell vor Ort buchbar.

Eine verbindliche Anmeldung erfolgt durch Überweisung einer Anzahlung in Höhe von 20,00 € pro Person unter Angabe des Namens und der Personenanzahl auf das Vereinskonto.
Anmeldeschluss ist der **31.01.2018**.

Kontoverbindung:
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz
IBAN: DES1 7539 0000 0006 3024 75
BIC: GENODEF3WEV

Die Verantwortlichen des SCE boten eine Fahrt nach Erding in die Therme an und organisierten für die Faschingsgesellschaft am Faschingsdienstag einen zünftigen Ausklang der närrischen Zeit.

März 2018

SCE-Jugendhallencup mit rund 300 Kindern und Jugendlichen

Die Jugendfußballabteilung führte in der Eschenbacher Dreifachturnhalle zum Abschluss der Hallen-

fußballsaison ein Turnier für 32 Nachwuchsmannschaften aus der Region durch. Rund 300 Kinder und Jugendliche jagten an drei Tagen dem Ball hinterher.

April 2018

Breitensportabteilung startet mit dem Projekt „Lauf 10“



Die Breitensportabteilung startete die Aktion „Lauf 10“, ein vom Bayerischen Leichtathletikverband und der Abendschau des Bayerischen Fernsehens initiiertes Aktivitätsprogramm.



Mai 2018

2 neue Räume vor dem Sportheim entstehen



Zwei neue Abstellräumlichkeiten im Eingangsbereich wurden in Eigenregie erstellt.

Sportlerehrung durch die Stadt Eschenbach



Juni 2018

Armin-Eck-Fußballcamp gastiert in Eschenbach

Zum 4. Mal fand die 3-tägige Fußballschule auf dem SCE-Gelände mit einem Teilnehmerrekord von über 90 Kindern und Jugendlichen statt.



Public Viewing 2018



Tag des Mädchenfußballs

Am 23. Juni fand auf dem SCE-Gelände auch der Tag des Mädchenfußballs statt. Rund 40 junge Mädchen zeigten ihr Können am Ball. Auch OTV wahr aufmerksam geworden und schickte ein Reporterteam vor Ort.





Halbzeit beim Projekt Lauf 10



Das Sommerprojekt der Breitensportabteilung des SC Eschenbach, das am 30. April mit 37 Personen begann, wurde gut angenommen.

Die Halbzeitbilanz fiel anlässlich 39 hochmotivierter Teilnehmer überaus positiv aus.

Bubble-Ball-Turnier der Fußballer



Hochzeitsbesuch bei Lidia und Andreas Theobald



Beteiligung am Festzug der FFW Eschenbach



Überwältigend war die Teilnahme am Festzug der Freiwilligen Feuerwehr Eschenbach, die ihr 150-jähriges Jubiläum feierte.

Juli 2018

Lauf10! Team des SC Eschenbach mit erfolgreichem Abschluss in Wolnzach



Nach 10 harten Trainingstagen, freuten sich die SportlerInnen auf die Teilnahme am bayernweiten Abschlusslauf im Hopfenzentrum Holledau. 34 Läufer und Nordic Walker machten sich mit dem Bus auf den Weg nach Oberbayern und absolvierten dort erfolgreich die anspruchsvolle 10-Kilometer-Strecke.

27. Triathlon der Breitensportabteilung findet traditionell am Rußweiher statt



August 2018

Förderverein des SC Eschenbach übernimmt Weinbar am Bürgerfest.



September 2018

1100 Spiele für den SC Eschenbach



Der SC Eschenbach ehrt langjährige Spieler: (von links) Thomas Mikolei (3. Vorsitzender), Tobias Lehl (2. Vorsitzender), Miralem Kovacevic (400 Spiele), Sebastian Lehr (250 Spiele), Andreas Theobald (550 Spiele), Vorsitzender Matthias Haberberger.
Beitrag: Externer [XIB] (kontakt@oberpfalznetz.de)

Oktober 2018

SCE organisiert, gemeinsam mit der Stadtkapelle, den SCE-Kommersabend und ein zünftiges Oktoberfest



Sturmschaden - Flutlichtmast stürzt um



Qigong-Kurse mit Elke Popp



Qigong ist eine ganzheitliche Übungsmethode aus China. Die Übungen kultivieren Körper und Geist und harmonisieren den Organismus. Bei Qigong geht es nicht vorrangig um die Entwicklung des Körpers, sondern um das harmonische Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele im Übungsprozess. Qigong üben heißt, sich auf den Weg zu machen, der den Übenden in Kontakt mit sich selbst bringt und die Aufmerksamkeit von außen nach innen richtet, nach dem Motto „Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt!“ Der SCE bot zum Jubiläumsjahr diese Kurse an. Über 30 Personen nehmen bisher daran teil.

Bei Qigong geht es nicht vorrangig um die Entwicklung des Körpers, sondern um das harmonische Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele im Übungsprozess. Qigong üben heißt, sich auf den Weg zu machen, der den Übenden in Kontakt mit sich selbst bringt und die Aufmerksamkeit von außen nach innen richtet, nach dem Motto „Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt!“ Der SCE bot zum Jubiläumsjahr diese Kurse an. Über 30 Personen nehmen bisher daran teil.

Aus der SCE Lauf10-Gruppe wird SCE FunRunTeam



Aufregend war die Woche vor dem 3. Oktober 2018 für die meisten der 30 Eschenbacher Starter beim SportScheckRun in Nürnberg, ging es doch zum ersten „richtigen“ Wettbewerb ihrer noch jungen Sportlerkarriere.

Halloween Party Teil 2

Großer Andrang herrschte bei der 2. Halloween Party der Fußballer in der Festhalle.





Ski-Basar

Erstmals seit ca. 20 Jahren fand im Oktober in der SCE-Halle wieder ein Skibasar statt. Unter der Leitung von Roland Götz sowie Alexander Schuller und Michael Brüchner konnte man an 2 Tagen seine Wintersachen zum Verkauf anbieten und zugleich Neues erwerben. Da das Ganze sehr gut angenommen wurde, wird der SCE diese Tradition auch in den nächsten Jahren weiterhin aufleben lassen. Der Erlös soll für Renovierungsarbeiten zur Verfügung stehen. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen und sonstigen Getränken gesorgt. Der SCE dankt allen Helfern und Gönnern dieser Veranstaltung.



November 2018

Rathaussturm der Faschingsgesellschaft Eschenbach
Zitat aus der Presse: „Am gestrigen Abend beim Rathaussturm im Rohrsaal übernahm der SC Eschenbach auf Nachfrage der Faschingsgesellschaft die Servicearbeiten. Sowohl hinter der Theke beim Einschicken diverser Getränke als auch beim Bedienen der Gäste gaben die Mannen des SCE ein sehr gutes Bild ab und sorgten dafür, dass kein Gast durstig blieb bzw. hungern musste.“



Zum wiederholten Male zeigte es sich, dass Faschingsgesellschaft und SCE gut harmonieren und erfolgreiche Veranstaltungen dabei herauskommen.“

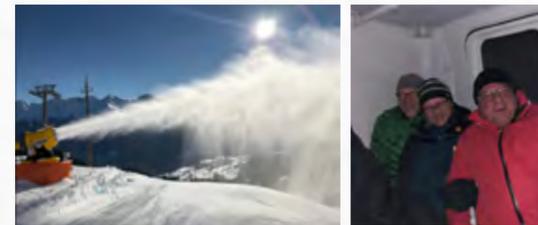
Volkstrauertag



Der SCE beteiligte sich mit einer Fahnenabordnung am Festakt der Stadt Eschenbach mit Kirchengzug und Gedenken am Kriegerdenkmal.

Dezember 2018

Alte Tradition wiedererweckt



SC Eschenbach organisiert für 30 Ski- und Snowboardfans eine 3-tägige Reise in die Region Serfaus-Fiss-Ladis.

Silvesterlauf



Der SC Eschenbach (Breitensportabteilung mit SCE FunRunTeam) nimmt mit einer großen Gruppe am Silvesterlauf in Vorbach teil

Projekte und Ziele 2019

- Fertigstellung Soccerarena
- Planung des Projekts „Heizungssanierung“
- Weitere Sanierungsmaßnahmen in der Festhalle
- Einbindung der neuen Turngruppe in den Verein



6.1 BREITENSORTABTEILUNG



Unser vielfältiges Angebot 2019 für Mitglieder und Nichtmitglieder:

Laufftreff	ganzjährig, Sonntag, 10.00 Uhr, Rußweiherbad
Nordic Walking	ganzjährig, Dienstag und Donnerstag jeweils 08.10 Uhr April bis Oktober, Freitag jeweils 17.30 Uhr Treffpunkt: Kreuzung Hotzaberg-Breitenlohe Ansprechpartner: Franz Nasser, Tel. 09645/1382
Ski- und Fitnessgymnastik	Mittwoch 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle mit Tanja Lohner und Sabine Präsl, Oktober bis März
Schwimmtraining	Oktober - April, Freitag jeweils 19.30 Uhr, Hallenbad
Radfahren	sobald es die Witterung erlaubt nach Absprache (in der Regel Samstag, 13.30 Uhr, Rußweiherbad)
Powergymnastik	Montag, 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle mit Gaby Bößl
28. Volkstriathlon	(500/25/5) mit Staffeln Samstag, 6. Juli 2019, Start: 14.00 Uhr

10. Silvesterlauf in Vorbach Sportlicher Jahresausklang der Läufer und Walker des SC Eschenbach



Über 20 sportbegeisterte Läufer und Walker des SC Eschenbach nahmen beim Jubiläumssilvesterlauf in Vorbach teil. Bei optimalen Witterungsbedingungen mit trockenen 9 Grad, schnee- und eisfreien Strecken, konnte wie gewohnt zwischen den Distanzen 5, 8 und 13 Kilometer gewählt werden. Je nach Wunsch und Fitnessstand der Sportler konnte auch innerhalb der ausgezeichneten Distanzen unterschiedlich variiert werden.

Die Teilnehmer der Breitensportabteilung des SC Eschenbach jagen meistens das ganze Jahr bei diversen Wettbewerben nach neuen Bestzeiten und haben somit stets den gnadenlosen Sekundenzeiger im

Blick. Zum Jahresausklang beim mittlerweile traditionellen Silvesterlauf in Vorbach, geht es ohne Zeitnahme vorrangig um die Kameradschaft und die Freude am Sport, ohne die eigenen Grenzen auszutesten. Dabei hatte es die mit Abstand jüngste Teilnehmerin der Eschenbacher, Therese Stock, am leichtesten. Gemütlich im Multisport-Kinderwagen wurde sie von ihrer Mama durch das „Vorbacher Land“ geschoben.

Im Anschluss an die sportliche Aktivität ging man zum gemütlichen Teil über. Hier wurde nicht nur das abgelaufene Sportjahr Revue passiert, sondern auch bei Suppe, Glühwein und Nussecken der ein oder andere Wunsch für 2018 geäußert.

Ein Wunsch war für alle klar: Gesund und fit bleiben, damit der Teilnahme beim nächsten Silvesterlauf nichts im Wege steht.

Lauf10 Die Oberpfalz-Medien begleiten vier Teilnehmer an der Aktion „Lauf 10“

Angesprochen sind alle mit guten Vorsätzen: „Sie wollten schon immer Sport treiben, können aber Ihren inneren Schweinehund nicht überwinden?“ Die Resonanz auf die Frage von Karl Lorenz, dem Leiter der Breitensportabteilung des SCE, ist enorm:





Seit gut 2 Wochen treffen sich rund 40 Teilnehmer zum Lauftraining. Anlass ist die Aktion „Lauf 10“, ein vom Bayerischen Leichtathletikverband und der Abendschau des Bayerischen Fernsehens initiiertes Aktivitätsprogramm. Unter denen, die nun mehrmals wöchentlich trainieren, sind auch Sandra Mandanici, Christine Kneißl, Matthias Mägerl und SCE-Vorsitzender Matthias Haberberger. Die Oberpfalz-Medien begleiten die vier Läufer bis zum Ende der Aktion im Juli.



Sandra Mandanici aus Eschenbach hat früher bereits Laufsport betrieben. Sie war in einer Weidener Laufgruppe und hat auch schon vor 20 Jahren in Nürnberg an einem Lauf teilgenommen. Doch Spaß hat es ihr nie wirklich gemacht, die Motivation zum Weitermachen fehlte. Bei der Aktion „Lauf 10“ macht die 44-Jährige mit, weil sie es toll findet, in der Gruppe Sport zu machen: „Man trifft immer jemanden, lernt neue Leute kennen.“ Daraus schöpft die Eschenbacherin die Motivation, zum Training zu gehen und dieses durchzuhalten. Ihr Ziel ist es, die zehn Kilometer in einer guten Zeit zu absolvieren und den Spaß am Laufen auch nach der Aktion beizubehalten.

Christine Kneißl aus Grafenwöhr wollte schon seit längerem wieder sportlich aktiv werden und fühlte sich deshalb sofort angesprochen, als sie von der Aktion gehört hat. „Es ist die Faszination, dass laut Initiatoren jeder zehn Kilometer laufen kann“, sagt sie. „Ich hoffe sehr, dass das auch für mich gilt. Denn so ganz kann ich noch nicht glauben, dass ich das schaffe“, fügt die 51-Jährige schmunzelnd hinzu. Ganz klar ist auch für sie, dass sie es ohne die Laufgruppe nicht schaffen würde, regelmäßig zum Training zu gehen. Die zehn Kilometer durchhalten, gibt sie als Ziel an.

Matthias Mägerl aus Eschenbach treibt regelmäßig Sport. Bei der Aktion „Lauf 10“ macht er mit, weil er es toll findet, sich innerhalb der Gruppe gegenseitig zu motivieren. „Sport in der Natur in Verbindung mit einem ganzen Team, das ist genau das Richtige für mich“, ist sich der 41-Jährige sicher. Für den Eschenbacher bedeutet die Aktion zudem, Spaß zu haben. Sein Ziel: mit der Gruppe gemeinsam ins Ziel kommen.

Matthias Haberberger wollte die Aktion schon seit einigen Jahren nach Eschenbach bringen. „Ich wollte eine Aktion für alle Generationen, um in Bewegung zu kommen“, erläutert der SCE-Vorsitzende. Warum er selbst mitmacht? Aus gesundheitlichen Gründen konnte der Eschenbacher länger keinen Sport ausüben, die Aktion nimmt er nun zum Anlass, wieder etwas zu tun. Denn früher hat Haberberger viel Sport getrieben. Er strebt als Ziel an, die zehn Kilometer in gut einer Stunde zu absolvieren.



In einigen Wochen wird Oberpfalz-Medien bei den vier Läufern nachfragen, wie es ihnen geht und welche Fortschritte sie gemacht haben. Am Ende der Aktion ziehen die Sportler ein Resümee: Ist es ihnen gelungen, ihre Ziele zu erreichen?

Lauf10 Halbzeit bei LAUF10!

Das Sommerprojekt der Breitensportabteilung des SC Eschenbach, das am 30. April mit 37 Personen startete, nimmt einen erfolgreichen Verlauf. Zur Halbzeitbilanz am 1. Juni beim Hexenhäusl, trafen sich 39 hochmotivierte Teilnehmer, um ihre neu erworbenen Fähigkeiten in die Tat umzusetzen. Beim



Zwischenziel, 5 km Lauf um den Rußweiher, mussten sie sich die Kräfte gut einteilen, um die ganze Strecke durchlaufen zu können. Wenn auch der eine oder die andere noch eine kurze Geheinheit dazwischen einlegte, erreichten alle zufrieden und begeistert den Startpunkt und belohnten sich selber mit einem kühlen Getränk für die Anstrengung.



Am 13. Juli geht es für alle Neu- und Wiedereinsteiger in den Laufsport mit Fanclub zum Abschlusslauf über 10 km nach Wolnzach. Dort treffen sich viele LAUF10!-Starter aus ganz Bayern. Sollte der Trainingsfleiß weiterhin anhalten, steht einer erfolgreichen Teilnahme nichts im Weg.

Lauf10 Läufer voll motiviert

Gut 7 Wochen der Aktion „Lauf 10“, die der Bayerische Leichtathletikverband und die Abendschau des Bayerischen Fernsehens initiiert haben, sind mittlerweile vergangen.



Ein guter Grund für die Oberpfalz-Medien, um bei Sandra Mandanici, Christine Kneißl, Matthias Haberberger und Matthias Mägerl nachzufragen, wie das

vom SCE organisierte Training läuft. Christine Kneißl ist begeistert: Sie hat den Fünf-Kilometer-Halbzeitlauf geschafft. „Die Gruppe und auch unsere Trainer motivieren uns total“, erzählt sie. „Ich bin mir nicht zu 100 Prozent sicher, ob ich die 10 Kilometer wirklich schaffe“, zweifelt sie zwar noch. Doch die Grafenwöhrerin ist positiv gestimmt und voller Elan. Denn auf die Abschlussveranstaltung am 13. Juli freut sie sich sehr: Sie will unbedingt in Wolnzach dabei sein. Ebenfalls positiv gestimmt ist Sandra Mandanici: „Ich habe jetzt sogar eine Lauf-App und einen Pulsmesser“, berichtet sie begeistert. Das Laufen in der Gruppe macht ihr Spaß: Das Gemeinschaftserlebnis steht bei ihr im Vordergrund, nicht die Zeit. Sie wundert sich allerdings oft, woher sie die Zeit für das Training nimmt. „Es ist gut, dass es ein fester Termin ist, dann schafft man das auch.“ Matthias Haberberger ist zufrieden mit seiner Leistung. „Ich muss wohl dem Alter Tribut zollen, denn der Trainingseffekt stellt sich nicht so schnell ein wie erwartet“, schmunzelt der Vorsitzende des SC Eschenbach: „1:10 Stunden werde ich wohl nicht schaffen.“ Aber in der Gruppe macht es ihm viel Spaß, und sein Ziel ist es, die zehn Kilometer gemeinsam mit den anderen Teilnehmern zu schaffen. Er ist zuversichtlich, dass alle dies erreichen werden. Besonders freut sich der Eschenbacher, dass der Elan in der Gruppe nach wie vor groß ist.

„Meine eigene Leistung hat sich durch das kontinuierliche Training auf jeden Fall gesteigert“, freut sich Matthias Mägerl. Der große Abschlusslauf ist das große Ziel, das er vor Augen hat. Und das motiviert ihn zusätzlich. Gut findet der Eschenbacher, dass einige Teilnehmer bereits darüber nachdenken, auch nach den zehn Wochen mit dem Laufen weiterzumachen.

Nach der großen Abschlussveranstaltung werden die Oberpfalz-Medien bei den vier Läufern wieder nachfragen: Wie haben sie den Tag erlebt? Haben sie ihre Ziele erreicht? Und geht es mit dem Laufen weiter?

Triathlon Andreas Besold siegt bei Rußweiher-Triathlon

Der Triathlon des SC Eschenbach steht für jede Menge Atmosphäre. Auch bei der 27. Auflage gab es einen Wohlfühl-Wettkampf.

Sie siegten beim Rußweiher-Triathlon: (hinten von links) Pierre Jander, Frank Dietrich, Christian Dietl,



Holger R ath, Ulrich R ath, Martin Johanni, Andreas Besold, Alfred Schwabl, Micha Grosch, Wolfgang Uschold, Wolfgang Sp ath; (vordere Reihe von links): Astrid Bardenheuer, Maika Osterbrink, Christiane Bardenheuer, Katja Horning, Julia Merk mit Spartenleiter Karl Lorenz und B urgermeister Peter Lehr.



Nahezu zu einem Familientreffen wurde der 27. Triathlon der Breitensportabteilung des Sportclubs Eschenbach. Rund 100 Sportbegeisterte lockte es an den Rußweiher. Neben dem Kampf um Zeiten und Punkte stand bei vielen Startern die olympische Idee im Vordergrund. Dies zeigte sich sowohl am Alter der Teilnehmer – vertreten waren die Jahrgänge 1954 bis 2000 – als auch an den Zeiten, die von 1:02:43 bis 1:51:34 Stunden reichten.

Gefordert waren 500 Meter Schwimmen im Rußweiher, 25 Kilometer Radfahren und ein 5-Kilometer-Lauf um den Rußweiher. Geradezu Berühmtheit hat inzwischen das Kuchenbuffet der Frauen der Breitensportabteilung. Es rief - neben der sportlichen Herausforderung - sogar Starter aus Erlangen, Ingolstadt, Kassel, Roth und Zirndorf an das gr o te Moorbad Nordbayerns. Verbunden war der Wettbewerb, er stand unter der Schirmherrschaft von B urgermeister Peter Lehr, auch mit der Stadtmeisterschaft Triathlon.

In den acht Wertungsklassen siegten:

Männliche: Jugend (Jahrgang 2000): Micha Grosch, TSV Zirndorf, 1:13:46; AK 1 (1995): Martin Johanni, 1:07:30; AK 2 (1992): Tagessieger Andreas Besold, RSC Marktrechwitz, 1:02:43; AK 3 (1986): Alfred Schwabl, TV Vohenstrauß, 1:05:40; , AK 4 (1980): Pierre Jander, Team Oberpfalz, 1:09:40; Senioren 1 (1976): Wolfgang Uschold, SC Monte Kao-

lino Hirschau, 1:12:09; Senioren 2 (1969): Wolfgang Sp ath, RSC Marktrechwitz, 1:16:27; Senioren 3 (1964): Frank Dietrich, Eschenbach, 1:10:57.

Frauen: Jugend (2000): Karin R sch, Wintersportverein Nabburg, 1:36:59; AK 1 (1995): Laura Pl bner, 1:40:43; AK 2 (1991): Julia Merk, Laface-Team Weiden, 1:13:53; AK 4 (1981): Melissa Meisner, Team Memmert, 1:22:56; Senioren 3 (1967): Eli Hotek, VCC Pirk, 1:28:45; Senioren 4 (1959): Christiane Bardenheuer, Laface-Team Weiden, 1:20:44. In der Stafelwertung lagen TB Weiden 2 (Christian Dietl, Ulrich R ath, Holger R ath) mit 1:13:05 und „Rennsemmel“ (Maika Osterbrink, Markus Legath, Astrid Bardenheuer) mit 1:14:40 vorne.

Gut gelaufen

Was f ur eine Veranstaltung: Beim 27. Eschenbacher Triathlon überquert nach nur 1:10:57 Stunden Frank Dietrich als schnellster Eschenbacher nur acht Minuten nach dem 28 Jahre jüngeren Tagessieger, Andreas Besold, die Ziellinie.



Die Triathlon-Stadtmeister 2018 (von links) Matthias Schwemmer, Frank Dietrich und Max Re  mit B urgermeister Peter Lehr und SCE-Spartenleiter Karl Lorenz.

Der Volkstriathlon der Breitensportabteilung des SCE hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Er wurde erneut zu einem Treffen begeisterter Sportler - aus der Oberpfalz und darüber hinaus. F ur viele der knapp 100 Starter wurde er auch zu einem Freundschaftstreffen. Kämpften die einen um Zeiten und Plätze, stand bei den anderen der olympische Gedanke im Vordergrund: dabei sein bei einer Vielf tigkeitveranstaltung, die begeistert und als Test der eigenen Leistungsfähigkeit betrachtet wird. Zeugnis daf ur war das Alter der Teilnehmer. Vertreten waren die Jahrgänge 1954 bis 2000. Einen Sonderpreis er-



hielt erneut das geradezu opulente Kuchenbuffet. Wie von Seiten der Bäckerinnen nach Ende der Veranstaltung zu hören war, übertrafen sich die Teilnehmer nach Ende ihrer Disziplinen im Schwärmen ob der Vielfalt, Auswahl und Qualität der kulinarischen Angebote. Dass diese bereits einen hohen Bekanntheitsgrad unter der Triathletenfamilie haben, beweist eine von vielen Lobpreisungen: „Wir kommen nur wegen eurem Kuchenbuffet.“

Nach der Kontrolle der Fahrräder und Wettkampfbesprechung hießen Schirmherr B urgermeister Peter Lehr, Abteilungsleiter Karl Lorenz und SCE-Vorsitzender Matthias Haberberger das startbereite Teilnehmerfeld willkommen, wünschten faire Wettkämpfe und riefen zur Vorsicht auf der Radstrecke auf. Lorenz dankte BRK, den Feuerwehren Eschenbach und Tremmersdorf, Motorradclub „Pilots“, Polizei, Wasserwacht, freiwilligen Helfern und Spendern f ur Unterstützung und Mithilfe.



Kräftige Armschl ge peitschten durch das Wasser, als B urgermeister Lehr um 14 Uhr den Startschuss f ur die Schwimmstrecke gab.  berwacht wurden die Schwimmer von der allseits pr sented Wasserwacht. Als Erster stieg nach 7,25 Minuten Julian Wohlfahrt (Laface Team Weiden) aus dem Wasser und wechselte auf die Radstrecke. Als schnellste Schwimmerin der Frauen verließ nach eigener Aussage nur 10 Sekunden nach Wohlfahrt Katrin Schwabl den Rußweiher. Nach 16,5 Minuten nahmen am Ausstieg zwei Helferinnen den letzten Teilnehmer - aus der Seniorenklasse - in Empfang.

F ur die Raddisziplin über 25 Kilometer musste die Strecke Freibad – Holzmühle – Tremmersdorf zweimal bewältigt werden. An der Wendestelle vor dem Freibad hatten sich Scharen von Schlachtenbummlern versammelt, die die Radfahrer mit kräftigen Anfeuerungsrufen auf den zweiten Streckenabschnitt schickten. An der Wendestelle lag Wohlfahrt noch in Führung. Bald darauf musste er allerdings wegen eines Radschadens aufgeben.

Die Laufstrecke führte traditionsgemäß um den Rußweiher. Noch viele Radfahrer waren unterwegs, als Andreas Besold vom RSC Marktrechwitz nach einer Stunde, zwei Minuten und 43 Sekunden das Zielband durchlief. Als beste der Frauen folgte ihm nach 1:13:53 Stunde Julia Merk vom Laface Team Weiden. Sonderapplaus erhielt Joachim Behrend vom Skiclub Schwandorf, der in der Seniorenklasse 3 (1964) die drei Disziplinen in 1:51:34 Stunde bewältigte.

Nach einer kurzen Verschnaufpause berichtete der 26-jährige Tagessieger Besold Oberpfalz-Medien, dass er wegen Verletzungen den Fußballsport aufgegeben hat und seit 2013 Laufen in der Langdistanz trainiert. Er zeigte sich überrascht darüber, „wie gut es hier am Rußweiher gelaufen ist“. Wertete er die Schwimmdisziplin mit „heute ein schlechter Tag“, sprach er positiv über die Laufstrecke: „Laufen ist mein Steckenpferd, ich ging die Runde ziemlich entspannt an.“ Als bisherige Erfolge nannte er seine Triathlon-Siege in Weiden und Bamberg und den 2. Platz in Kulmbach. Julia Merk sah im Volkstriathlon Eschenbach eine „supergeile Veranstaltung“, zu der sie immer wieder gerne kommt.

Vor der Siegerehrung verteilte B urgermeister Lehr Anerkennungs- und Erinnerungspr sente. Als jüngste Teilnehmer (Jahrgang 2000) freuten sich Karin R sch (Wintersportverein Nabburg) und Micha Grosch (TSV Zirndorf)  ber eine Schmucktasche der Stadt. Dem ältesten Teilnehmer (1954) Gregor Wirth gratulierte Lehr mit Eschenbach-Sekt f ur die erbrachte Leistung. Die weiteste Anreise hatte Astrid Bardenheuer aus Kassel. Sie benutzt künftig einen Schirm mit dem Aufdruck „Mein Herz schlägt f ur Eschenbach“.

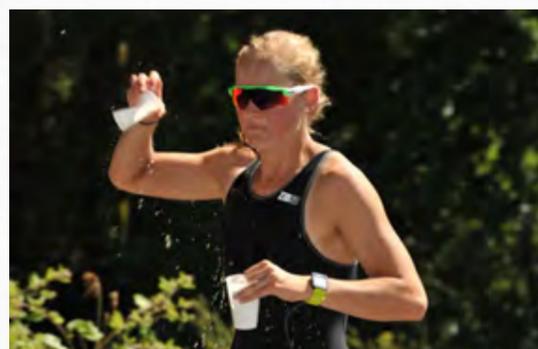
Auch der vom Verband beauftragte Kampfrichter Christian Kraus spannt bei Regen künftig einen Eschenbach-Schirm auf.

Der Triathlon wird stets auch als Stadtmeisterschaft gewertet. Unter Berücksichtigung der Altersklassen überreichte Lehr Meisterschaftspokale an Frank Dietrich (3 v.l., Seniorenklasse 3, 1964, 1:10:57 Stunde), Matthias Schwemmer (2 v.l., Altersklasse 4, 1983, 1:15:54 Stunde) und Max Re  (4 v.l., Seniorenklasse 2, 1970, 1:16:29 Stunde). Zum Eschenbach-Triathlon gehört seit Jahren eine Tombola. F ur 30 Preise (Gutscheine und Sachpreise) zog Peter Lehr die Nummern.



IMPRESSIONEN VOM TRIATHLON





Aus Lauf10! wird FunRunTeam



Aufregend war die Woche vor dem 3. Oktober 2018 für die meisten der 30 Eschenbacher Starter beim SportScheckRun in Nürnberg, ging es doch zum ersten „richtigen“ Wettbewerb ihrer noch jungen Sportlerkarriere.

Wie wird das Wetter? Was zieh ich an? Soll ich vor dem Start noch was essen? Haben wir genug trainiert? Viele Fragen beschäftigten die ehemaligen Lauf10! Teilnehmer, die erst Ende April mit dem Lauftraining begonnen haben. Hochmotiviert hätten viele gerne noch wenige Tage vor dem Start eine harte Trainingseinheit absolviert. Stattdessen hieß es Ruhe bewahren, um eine möglichst optimale Leistung abrufen zu können. Perfekt organisiert wurden Anmeldungen und Fahrt von Thomas Mikolei, der auch im Vorfeld die Starterbeutel für die Gruppe abholte, welche neben dem Chip für die Zeitnahme statt der obligaten Startnummern diesmal schwarze T-Shirts enthielten, die zur Strecken- und Zielverpflegung berechtigten.

Bei bestem Laufwetter - bedeckter Himmel, aber trocken- gingen zuerst die 6km Läufer an den Start vor dem Opernhaus, denen nach deren Zieleinlauf die Teilnehmer der 10 km Strecke folgten. Während auf den ersten Metern nach dem Start laufen nur bedingt möglich war, zog sich das Feld auf der abwechslungsreichen Strecke doch bald auseinander, so dass jeder sein Tempo finden konnte. Kurz vor dem Ziel verlangte ein knackiger Anstieg auf Kopfsteinpflaster noch einmal vollen Einsatz, den aber alle mit Bravour meisterten. Nach Stärkung durch die reichhaltige Zielverpflegung wurde im Göttelbus mit Fahrerin Silvia entspannt die Heimreise nach Eschenbach angetreten, wo Sandra Edl noch ein gemütliches Beisammensein mit Brotzeit arrangiert hatte. Als nächstes Ziel hat die sportliche Gruppe den Sylvesterlauf in Vorbach ins Auge gefasst.

Die Hallensaison beginnt!

„Fit-Fun-Fetzig“ & Ski- und Fitnessgymnastik
Die Breitensportlerinnen Tanja Lohner, Sabine Prösl und Gaby Bößl luden am Montag, dem 24.09.2018 zu Ihrem Fitness Angebot ein:

„Fit-Fun-Fetzig“, so ist die Powergymnastik des SC Eschenbach mit Übungsleiterin Gaby Bößl überschrieben.

Das Training lief jeden Montag ab 24.09.2018 um 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Zu schwungvoller Musik beinhaltete es eine Kombination aus Ganzkörper- und Ausdauertraining. Die Kräftigungseinheiten beanspruchten in erster Linie die Problemzonen Bauch, Beine und Po. Willkommen waren alle sportbegeisterten Frauen, Männer und Jugendlichen, die Lust auf Bewegung haben.



Ski- und Fitnessgymnastik

Ab Mittwoch, dem 10. Oktober 2018 um 18.30 Uhr lief jeden Mittwoch in der Mehrzweckhalle die Ski- und Fitnessgymnastik unter der Leitung von Sabine Prösl und Tanja Lohner mit der körperlichen Vorbereitung auf die Ski- und Wintersportsaison. Hier konnten nicht nur Wintersportler, sondern auch alle Teilnehmer ihre Fitness steigern, da die gesamte Muskulatur des Körpers mit verschiedensten Übungsformen beansprucht wurde. Neben Kraft und Kondition wurde auch Wert auf Koordination und Spaß an der Bewegung gelegt.

Für beide Kurse war die Teilnahme für Mitglieder des SC-Eschenbach kostenlos und von Nichtmitgliedern wurde eine kleine Gebühr erhoben.



Silvesterlauf 2018 SCE-Läufer und Walker wieder in Vorbach dabei

Pünktlich um 10:00 Uhr startete Robert Biersack den nun schon traditionellen Vorbacher Silvesterlauf. Unter den ca. 400 Läufern und Walkern waren auch über 20 Teilnehmer des SC Eschenbach, welche die unterschiedlichen Strecken von 5 -13 km bei feuchtem Nieselwetter in Angriff nahmen. Im Anschluss daran waren alle froh, im Gemeindezentrum mit warmer Suppe, Glühwein, Tee, Mandarinen und Nussecken versorgt zu werden. Bei einem gemütlichen Plausch über die abgelaufenen Ereignisse klang das Sportjahr 2018 aus.



Zur Anmeldung

KRANKENKASSEN-BONUSPUNKTE SAMMELN
SPORT PRO GESUNDHEIT
Unsere Triathlonveranstaltung ist bei verschiedenen Krankenkassen anerkannt. Mit Stempel und Unterschrift auf den hierfür vorgesehenen Krankenkassenschein, erhalten Sie einen entsprechenden Gegenwert von Ihrer Krankenkasse.



6.2 FUSSBALL

Bericht der 1. Herrenmannschaft 2018

Die Wintervorbereitung 2018 begann, wie in den Vorjahren, wegen der widrigen Witterungsverhältnisse sehr schleppend. Die Trainer hatten für die Vorbereitung einige Spiele ausgemacht, die aber dann teilweise den äußerst schlechten Bedingungen zum Opfer fielen. Die Vorbereitung begann am 16.02.2018 mit diversen Laufeinheiten. Auf dem Platz zu trainieren war fast aussichtslos. Für die Zukunft sollte sich der Verband überlegen, ob man nicht später anfängt, dafür aber bis Juni spielt. In den letzten Jahren war es immer dasselbe mit den Bedingungen im Februar und März. Aufgrund der witterungsbedingten Ausfälle im Herbst 2017 mussten 4 Spiele im März bzw. im April nachgeholt werden. Zwischen dem 18.03. und dem Ende der Saison am 19.05. mussten wir 12 Begegnungen ausspielen, was aufgrund unserer sowieso dünnen Spielerdecke sowie div. Verletzungen, berufsbedingten Abwesenheiten und Erkrankungen zu einer recht schwierigen Aufgabe wurde. Am Ende der Saison konnten wir aber trotzdem den Abstieg aus der Kreisklasse vermeiden.

Abschlusstabelle 2017 / 2018

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	TSV Reuth b.E.	26	18	6	2	88 : 36	52	60
2.	FC Vorbach	26	16	6	4	66 : 34	32	54
3.	FC Dießfurt	26	16	6	4	61 : 31	30	54
4.	TSV Kirchendemenreuth	26	10	8	8	59 : 55	4	38
5.	SV Kohlberg-Röthenbach	26	12	2	12	50 : 63	-13	38
6.	TSV Pressath	26	11	4	11	64 : 57	7	37
7.	TSG Weiherhammer	26	11	4	11	54 : 57	-3	37
8.	ASV Haidenaab-Göppmannsb.	26	10	6	10	48 : 48	0	36
9.	SV Parkstein	26	11	2	13	57 : 47	10	35
10.	SC Eschenbach 1923	26	10	3	13	50 : 63	-13	33
11.	SC Schwarzenbach	26	8	6	12	43 : 54	-11	30
12.	SV Kulmain II	26	7	6	13	38 : 57	-19	27
13.	SV Riglasreuth	26	4	5	17	34 : 65	-31	17
14.	TSV Krummennaab	26	4	4	18	23 : 68	-45	16

Nach der Sommerpause starteten wir am Freitag, den 22.06.2018, mit der Vorbereitung für die neue Saison.

Der Trainer konnte folgende Neuzugänge bzw. Rückkehrer begrüßen:

Oliver Danzer, Valentin Schieder (beide SpVgg Bayreuth), Lukas Schmidt (SpVggSV Weiden), Tim Halbauer (SV TUS/DJK Grafenwöhr), Siegfried Zimmermann (SV Immenreuth) sowie unsere A-Jugend-Spieler Christopher Stopfer und Jan Plößner.



Die Vorbereitung lief einigermaßen reibungslos. Von den ausgemachten Spielen konnten zwar 2 nicht stattfinden, aber ansonsten konnte der Trainer mit den gezeigten Leistungen einigermaßen zufrieden sein. Als Saisonziel wurde eine Platzierung zwischen Platz 3 und 5 ausgegeben. Die Vizemeisterschaft wäre zwar schön, aber wir wussten von vornherein, dass die Konkurrenz in der Liga stark sein würde. Allen voran die Haidenaaber, die auch schon in den vergangenen Jahre eine gute Rolle spielten. Nicht außer Acht ließen wir auch Vorbach, Pressath sowie die starken Aufsteiger aus Vilseck und Weiden-Ost, was sich zum Winter auch bewahrheitete.

Nach einem sehr guten Saisonstart mit 5 Spielen in Folge, die nicht verloren, bzw. gewonnen wurden, folgten zwei herbe Niederlagen gegen Haidenaab und zu Hause gegen Weiherhammer, die uns aber nicht großartig zurückwarfen, es folgten auch wieder Siege. Im Oktober hatten wir einen kleinen Durchhänger, der zu div. Diskussionen führte.

Die Debatten waren grundlos, was sich auch in den letzten 4 Spielen vor der Winterpause zeigte. Diese wurden allesamt mehr oder weniger souverän gewonnen, so dass wir zur Winterpause auf einem hervorragenden **3. Platz** (mit Tuchfühlung zum Zweiten) in der Tabelle stehen. Wir haben jetzt schon so viele Punkte ergattert wie zum Schluss der gesamten letzten Saison. Das Torverhältnis von 51_26 Toren wird nur durch das von Haidenaab übertroffen.

In der Torjägerliste liegt Oliver Danzer unter den ersten fünf und ist bei den Vorlagengebern sogar führend.

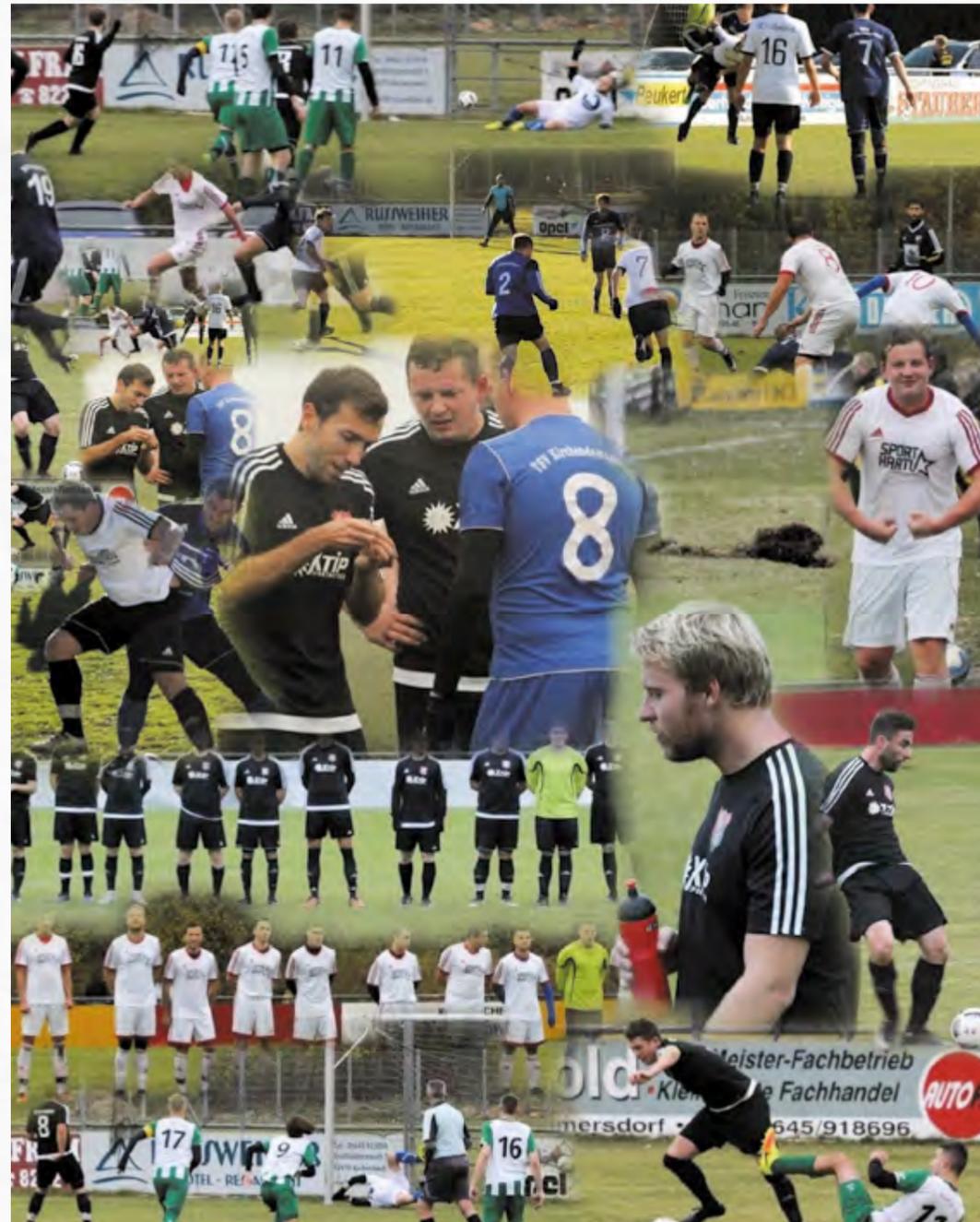
Tabelle zum Winter 2018

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	ASV Haidenaab-Göppmannsb.	18	17	0	1	56 : 9	47	51
2.	FV 1921 Vilseck II (Auf)	18	11	2	5	42 : 26	16	35
3.	SC Eschenbach 1923	18	10	3	5	51 : 26	25	33
4.	SpVgg Windischeschenbach (Auf)	18	8	4	6	40 : 25	15	28
5.	FC Vorbach	18	8	4	6	38 : 23	15	28
6.	TSV Pressath	18	8	4	6	38 : 29	9	28
7.	SV Neusorg (Ab)	18	8	4	6	33 : 24	9	28
8.	FC Weiden-Ost II	18	8	4	6	36 : 31	5	28
9.	TSV 1960 Kastl (Auf)	18	6	5	7	24 : 28	-4	23
10.	TSV Kirchendemenreuth	17	5	3	9	28 : 33	-5	18
11.	SV Parkstein	18	5	3	10	26 : 37	-11	18
12.	SV Kulmain II	18	5	3	10	24 : 38	-14	18
13.	TSG Weiherhammer	17	4	5	8	23 : 34	-11	17
14.	SC Schwarzenbach	18	0	0	18	5 : 101	-96	0

Fazit des abgelaufenen Jahres: Ruhe bewahren, die Spiele austragen und versuchen, diese positiv zu gestalten. Wie schon einst unser Kaiser sagte: „**Geht's raus und habt's Spaß am Fußball**“.

Und wenn wir am Ende der Saison nicht auf einem zum Aufstieg berechtigten Platz stehen sollten, nehme man einfach den Satz der Trainer-Legende Stepanovic: „**Das Lebbe gäht weidder**“

Die Mannschaft



Bericht der 2. Fußballherrenmannschaft

Sportliches Neuland wurde mit der Gründung der Spielgemeinschaft aus dem SCE II sowie Spielern der SpVgg Neustadt/Kulm betreten. Begleitet von der Meinung Außenstehender, dass "diese Mannschaft sich ja sowieso bis spätestens Ende August wieder auflösen würde", wurde der Spielbetrieb in der B-Klasse aufgenommen, wobei das zurückhaltende Saisonziel ausgegeben wurde, wenigstens einen Tabellenplatz vor einem nicht namentlich genannten Konkurrenzverein die Saison zu beenden. Nach anfänglichen personellen Engpässen aufgrund urlaubsbedingter Abwesenheiten, konnte das Trainerduo schlussendlich einen Mannschaftskern formen, welcher Wochenende für Wochenende für zahlreichen Spielern aus beiden Vereinen sowie der Jugendmannschaft des SCE und AH-Spielern ergänzt worden ist. Die Qualität der Mannschaft spiegelt sich nunmehr in der Tabellensituation zum Winter wider. Das ausgegebene Saisonziel darf bereits heute als wohl erreicht abgestempelt werden (wäre doch eine Egalisierung des erreichten Punktevorsprunges bei 8 ausstehenden Spielen durchaus als sportliches Wunder zu qualifizieren). Mit derzeitigem Tabellenplatz 3, lediglich 3 Punkte hinter dem Zweitplatzierten, darf eine neu gegründete Mannschaft mehr als zufrieden sein. Wichtiger als jeder sportliche Erfolg ist jedoch vor allem der Zusammenhalt der Vereine sowie der Spieler untereinander zu werten. Eine Verlängerung der Spielgemeinschaft in der Saison 2019/2020 ist bereits offiziell beschlossen, um auch zukünftig über einen breiten Kader für beide Vereine zu verfügen und eine Basis für zukünftige Spieler zu schaffen, über die zweite Mannschaft in den Herrenbereich aufzusteigen.

Trotz zahlreicher Widrigkeiten und entgegen sämtlicher Vorurteile darf die Entwicklung der Mannschaft daher als "Volltreffer" bezeichnet werden, was insbesondere eben auch den zahlreichen Spielern der A-Jugend des SCE, aber auch Spielern der AH der SpVgg Neustadt/Kulm zu verdanken ist, welche sich in großer Zahl und mit enormer Leistungsbereitschaft bereit erklärt haben, das Team regelmäßig zu unterstützen. An dieser Stelle sei sich daher nochmals ausdrücklich bei den vorstehend Genannten bedankt!





Ein gebrauchtes Jahr für den Frauenfußball in Eschenbach. Zu Beginn des Jahres übernahm Matthias Schecklmann das Traineramt bei den Damen. Doch die Mannschaft holte in der Rückrunde der Kreisliga keinen einzigen Punkt. Zu schwer wogen die Abgänge von erfahrenen Spielerinnen, zu groß war der Abstand zu den etablierten Kreisliga-Mannschaften. Die Damen beendeten die Saison 2017/18 in der Kreisliga auf dem letzten Tabellenplatz mit lediglich einem Punkt. Kein Wunder, dass zur neuen Saison alles hinterfragt wurde. Viel zu spät wurde mit der Nachwuchsarbeit im Frauenfußball begonnen. Inzwischen hat der SCE eine erfolgreiche Mädchenmannschaft, die auch den Damen wieder Hoffnung gibt. Dort begann mit der Saison 2018/19 ein Neustart. Zunächst entschlossen sich alle Verantwortlichen zu einem Rückzug aus der Kreisliga. In der Freizeitliga wollen die Damen wieder auf die Beine kommen, um in Zukunft wieder an die erfolgreichen Zeiten des Frauenfußballs in Eschenbach anzuschließen.

Die Trainer Matthias Schecklmann und Diana Weber versuchen, aus vielen jungen Spielerinnen eine konkurrenzfähige Truppe für die Zukunft aufzubauen. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit den Mädchenteams notwendig. So beteiligte sich die Mannschaft auch am Tag des Mädchenfußballs.

In der Hinrunde der Freizeitliga waren gute Ansätze zu sehen, dennoch stehen die SCE-Damen mit nur einem Punkt erneut am Tabellenende. Hoffnung macht allerdings, dass es noch immer junge Frauen in Eschenbach und Umgebung gibt, die Fußball spielen wollen. Ihnen eine sportliche Heimat zu geben, ist im Moment die Aufgabe des Vereins.

Matthias Schecklmann



C-Juniorinnen

von Mareike Vollath

Im Frühjahr 2018 absolvierten die C-Juniorinnen fast im wöchentlichen Rhythmus Testspiele und Turniere gegen andere U15 und U13-Mannschaften. Einerseits konnten hierbei teils hohe Siege (u.a. 7:1 gegen den FC Schwarzenfeld) eingefahren werden. Andererseits musste man in manchen Partien auch das ein oder andere Lehrgeld bezahlen. Alles in allem durfte ein knappes Jahr nach der Gründung ein positives Fazit gezogen werden. Mit einer Saisonabschlusswanderung in den Hochseilgarten und zum Bogenschießen sowie einem anschließenden Essen beim Sportheimwirt Stelios konnte die erste Saison zufrieden abgeschlossen werden. Nach der Sommerpause übernahm Diana Weber das Amt der Co-Trainerin für Sabrina Schöner, welche seitdem zusammen mit Katharina Diertl eine weitere Mädchenmannschaft (U9-Juniorinnen) aufbaut.

Bestens vorbereitet und hoch motiviert konnte somit ab September 2018 in den Ligabetrieb gestartet werden. Zwar wusste man aufgrund der vorangegangenen Testspiele, dass viele Mannschaften in der Liga auf Augenhöhe agieren, dennoch war die Verwunderung groß, als die Eschenbacher C-Juniorinnen sich nach dem 6. Spieltag als ungeschlagener Tabellenführer wieder fanden. So konnte neben einem knappen Auswärtssieg gegen den FC Schwarzenfeld (1:0) völlig überraschend gegen etablierte und erfahrene Mannschaften aus Kirchenthumbach (1:0) und Dürnsricht (1:0) gewonnen werden - gegen letztere verloren die Mädchen im Frühjahr noch zweistellig. Zusammen mit den Kanter Siegen gegen den SV Parkstein (7:0) und SV Illschwang (6:0) führten die Eschenbacher Mädchen zwischenzeitlich mit 17:1 Toren und 16 Punkten die Liga an. Einzig der späte Ausgleich zum 1:1 in der Partie gegen den FC Schwandorf trübte bis dato die Bilanz.

Am letzten Hinrundenspieltag kam es dann in Eschenbach zum Aufeinandertreffen Erster gegen Zweiten. Hierbei konnte das Spiel gegen den haushohen Favorit aus Neudorf über lange Strecken offen gehalten werden. Erst zum Schluss ging den Eschenbacher Mädchen in einer packenden Partie die Luft aus, weswegen man nach einer 3:0-Niederlage den Platz als Verlierer verlassen musste. Die Mädchenmannschaft überwintert somit mit zwei Punkten Abstand zum Tabellenführer aus Neudorf auf Rang drei - punktgleich mit dem Tabellenzweiten (DJK Dürnsricht). Die erfolgreiche Hinrunde wurde mit einer kleinen Weihnachtsfeier samt Ausflug nach Weiden zum Lasertag in der Lasertag-Arena abgerundet.

Seit November halten sich die Mädchen bei diversen Turnieren und Testspielen in der Halle fit, um in der Rückrunde weiterhin im oberen Tabellendrittel mitspielen zu können. Ab Sommer 2019 werden die Mädchen altersbedingt bei den B-Juniorinnen antreten. Motivierte Mädchen egal ob mit oder ohne fußballerischen Erfahrungen sind weiterhin jederzeit willkommen. Infos und Trainingszeiten können unter damen@scschesenbach.de erfragt werden. Die Mädchenmannschaft und ihre Trainerinnen bedanken sich bei allen Eltern fürs Trikotwaschen und fürs Fahren zu den Auswärtsspielen. Ein weiterer Dank geht an Ulrich Hesi fürs Pfeifen der Spiele und die Organisation des „Tag des Mädchenfußballs“, sowie an die Vorstandschaft und an die anderen Jugendtrainer für die Unterstützung im vergangenen Jahr.



Bericht aus dem Jugendbereich

Für die Jugendabteilung des SC Eschenbach

Tobias Lehl, 2. Vorstand & Jugendleiter Fußball

Auch im vergangenen Jahr hat sich wieder einiges getan im Jugendbereich des SCE!

Im 1. Halbjahr befanden sich, außer einer C-Jugend, alle anderen Jahrgangsstufen im Spielbetrieb. Unsere G spielte das ein oder andere Freundschaftsspiel oder Turniere. Unsere F- Jugend sowie die beiden E-Teams kämpften in der Gruppe um Punkte. Unsere D ging in der Kreisklasse auf Punktejagd, die A & B Jugend in der Kreisklasse.

Zum Ende der Frühjahrsrunde musste unsere D in die Gruppe absteigen, was aber für die Kids zu verschmerzen war, belegte man doch zur Herbstrunde den 2. Platz und scheiterte nur knapp am Wiederaufstieg. Natürlich musste auch der eine oder andere Spieler altersbedingt in eine andere Mannschaft aufrücken. Wir vom SCE sind stolz auf unsere Jugendteams, auch wenn sie vielleicht nicht in der Kreisliga oder höherklassig spielen. Aber wir schaffen es als eigenständiger Verein, alle Mannschaften im Jugendbereich im Einsatz zu haben! Danke an unsere Spieler und Trainer, die dem SCE die Treue halten!

Ebenso konnten wir auch wieder eine Mädchenmannschaft zum Spielbetrieb melden. Verantwortlich für sie sind die Trainerinnen Mareike Vollath und Diana Weber. Beide sind aktive Spielerinnen der Damenmannschaft. Hier spielen alle Mädchen zwischen 10-14 Jahren. Diese belegen zurzeit den 3. Platz!

Kurz vor Weihnachten konnten wir sogar eine 2. E-Jugend melden, die dann ab dem Frühjahr auf Punktejagd gehen wird.

Hier eine Auflistung unserer Trainer/ Betreuer im Jugendbereich:

A- Jugend: Christopher Gradl & Werner Gradl

B-Jugend: Erwin Danzer, Oliver Danzer, Michael Kennel & Christopher Stopfer

D1-Jugend: Roland Götz & Alexander Dötsch

D2-Jugend: Wolfgang Denk & Reinhard Schmidt

E1-Jugend: Alina Risch & Ulrich Hesi

E2-Jugend: Veronica & Douglas Woodworth

F-Jugend: Tobias Lehl & Milena Winkler

G-Jugend zusammen mit Mädchen F : Alina Risch & Katharina Diertl & Sabi Schöner

Dank an alle Trainer und Betreuer, die ihr Traineramt ehrenamtlich ausüben!



Auch gab es in der Weihnachtszeit wieder unsere 5. Auflage der Nikolauswanderung der G – E -Junioren. Wie alle Jahre marschierten alle Kinder, Trainer und auch einige Eltern, ausgestattet mit Leuchtstäben, bis zum Hexenhäusl. Hier wurden die Kids bei einer kleinen Feuerstelle erwartet, wo man sich süße Marshmallows schmecken ließ. Danach ging es wieder zurück zum SCE-Gelände, wo fleißige Helfer die Wanderer mit Bratwürsten, Tee und Kinderpunsch erwarteten. Nachdem sich alle gestärkt hatten, zog der Hl. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht ein. Alle Spieler traten dann Mannschaftsweise vor den Himmelsboten und der Hl. Nikolaus berichtete, was er in seinem goldenen Buch notiert hatte. Es gab viel Lob, aber manchmal musste Knecht Ruprecht auch für Ordnung sorgen. Genauso verhielt es sich bei den Trainern! Am Ende übergab der Nikolaus aber dann doch ein süßes Geschenk an alle Spieler und Trainer.

Die Spieler von der D – A und unser Mädchenteam feierten ihre eigene Weihnachtsfeier.

Ein Dank an dieser Stelle an den Förderverein des SCE, der unsere Kinder unterstützt und dem Jugendleiter eine großzügige Spende überreichte. Im Moment betreuen wir im Jugendbereich rund 160 Kinder und Jugendliche in der Sparte Fußball. Ich bedanke mich bei allen Jugendtrainern und Betreuern, die ein großes Engagement zeigen. Mein Dank gilt auch unseren Eltern, die die Trikots waschen, Fahrdienste übernehmen oder anderweitig helfen.

Ein Dankeschön geht auch an die Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und die Platzwarte für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Rasenpflege. Mein ganz besonderer Dank richtet sich an alle Trikotspender und sonstige Sponsoren im Jugendbereich.

Wir san SCE



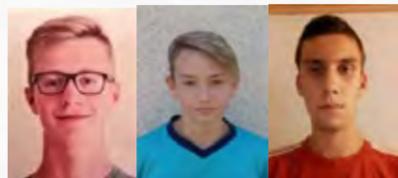
Bericht der A-Jugend 2018

Die A-Jugend sollte Mitte März in die neue Runde in der Kreisklasse Amberg/Weiden starten. Aufgrund der miserablen Witterungsbedingungen konnte tatsächlich erst am 02.04.2018 begonnen werden, so dass innerhalb von 5 Wochen alle 10 Spiele ausgetragen werden mussten. Nach 5 gewonnenen Spielen und einem Unentschieden belegten wir in der Abschlusstabelle einen guten 3. Platz.

1	SG Kastl/Kemnath/Waldeck	10	6	2	2	36:14:00	22	20
2	JFG Haidenaab-Vils	10	5	2	3	23:17	6	17
3	SC Eschenbach	10	5	1	4	18:24	-6	16
4	JFG Obere Vils 1	10	3	3	4	22:28	-6	12
5	SG Tremmersdorf-Neustadt-Trabit	10	3	2	5	13:20	-7	11
6	SG Luhe-Markt/Wildenau/Neudorf	10	2	2	6	10:19	-9	8

Die meisten Tore erzielte dabei unser Torwart/Flügelstürmer **Christopher Stopfer** – 9 an der Zahl.

Im Sommer verabschiedeten sich 2 Spieler in Richtung Herrenbereich: **Christopher Stopfer** und **Jan Plößner**. Drei weitere Spieler verließen den SC Eschenbach und traten einem anderen Verein bei: Nico Schart, David und Lukas Held. Dagegen schlossen sich **Julius Richter, Sebastian Rauh** und **Michael Marr** dem SC Eschenbach ab dieser Saison an.



Außerdem rückten aus der B-Jugend folgende Spieler in die A-Jugend auf: **Marco Bernhard, Justin Jones, Erik Püttner, Benedikt Schieder** und **Elias Plößner**.



Mit dieser jungen, neu formierten Mannschaft ging es dann in die Sommerrunde. Diese Runde wurde nur einfach gespielt, d.h. ohne Rückspiele. Aber gegen die ganzen JFGs und Spielgemeinschaften waren wir diesmal nicht konkurrenzfähig, so dass wir am Ende aus der Kreisklasse absteigen mussten.

1	JFG Obere Vils	9	7	0	2	32:9	23	21
2	(SG) SV Luitpoldhöhe-Trasslberg 1	9	6	1	2	24:10	14	19
3	JFG Haidenaab-Vils	9	5	2	2	19:9	10	17
4	(SG) 1. FC Neukirchen b. Sulzb.-Ro.	9	5	0	4	17:10	7	15
5	(SG) FC Tremmersdorf-Speinschart	9	4	2	3	15:20	-5	14
6	(SG) SV Eintracht Schmidmühlen	9	4	0	5	16:23	-7	12
7	(SG) TSV Pleystein	9	3	0	6	18:33	-15	9
8	SC Kirchentumbach	9	3	0	6	14:22	-8	9
9	(SG) TSV Reuth b. Erbendorf	9	2	2	5	12:20	-8	8
10	SC Eschenbach	9	2	1	6	15:26	-11	7

Christopher Gradl, Trainer



B-Jugend

Zu Beginn der Saison 2018/2019 wurde der alte Trainer Thomas Mikolei verabschiedet und gleichzeitig das neue Trainerteam vorgestellt. Oliver Danzer und Christopher Stopfer sind erstmals als Trainer beim SCE tätig. Mit Erwin Danzer und Michael Kennel sind zwei alte Hasen als Trainer mit dabei und sollen mit ihrer Erfahrung dem noch sehr jungen Kader weiterhelfen. Nach einer sechswöchigen Vorbereitung wurde am 09.09.18 in der Kreisklasse die Punkterunde begonnen und am 27.10.18 mit dem Spiel gegen Schmidmühlen beendet. Mit leider nur 2 Punkten wurde die Mannschaft von Erwin Letzter in der Kreisklasse und spielt als nächstes in der Gruppe.

Die Spiele der Punkterunde:

SG Ens Dorf – SC Eschenbach
1 : 0

SC Eschenbach – SG Etzenricht
0 : 5

JFG Haidenaab-Vils – SC Eschenbach
1 : 1

SC Eschenbach – SG Altstadt
3 : 3

SC Eschenbach – JFG Amberg-Sulzbach West
0 : 6

SC Eschenbach – SG Tremmersdorf
1 : 3

SV Schmidmühlen – SC Eschenbach
3 : 0

Tabelle:

1. SG Ens Dorf	15:3	17Pkt.
2. JFG Haidenaab-Vils	18:9	17Pkt.
3. SV Schmidmühlen	29:13	16 Pkt.
4. JFG Amberg-Sulzbach	23:19	9 Pkt.
5. SG Altstadt/WN.	11:18	7Pkt.
6. SG Tremmersdorf	16:30	6Pkt.
7. SG Etzenricht	8:11	6Pkt.
8. SC Eschenbach	5:22	2Pkt.



2018 war ein Erfolg für die SCE F1 / E Jugend.

Die F1-Hallensaison begann im Januar mit einem zweiten Platz in Grafenwöhr. Man verlor nur gegen die Gastgeber. Es folgte ein vierter Platz bei unserem Heimturnier. Die F1-Frühjahrssaison begann stark mit 4 Siegen und einem Unentschieden, endete jedoch mit Niederlagen gegen den FC Vorbach und den Jugendmeister FC Tremmersdorf, was den 3. Tabellenplatz einbrachte.

Das Team versammelte sich im August, um mit dem Training für die Herbstsaison zu beginnen. Der Spielplan lieferte äußerst starke E1-Gegner, so dass die Mannschaft leider ohne Sieg blieb. Das Team verbesserte sich jedoch in jedem Spiel und erarbeitete sich in der Vorbereitung auf die Hallensaison viel Selbstvertrauen.

Nachdem im Herbst neue Spieler zum E-Team kamen, hatten wir insgesamt 19 Kinder. Die Gruppe wurde aufgeteilt und bildete ein E2- und E1-Team. Die neuen E1-Teamtrainer sind Alina Risch und Uli Hesi. Douglas und ich freuen uns auf die Frühlingssaison mit dem E2-Team.

Veronica und Douglas Woodworth





Bericht G Jugend bis Sommer 2018, dann F Jugend



Unsere Jüngsten im Verein trugen nur Freundschaftsspiele aus, da es für diesen Jahrgang keine Spielgruppen gab. Sie waren im Training immer mit vollem Eifer bei der Sache. Bei dem einen oder anderen Freundschaftsspiel konnte man sogar ab und an mal Siege einfahren. Im Sommer 2018 wechselten dann die älteren G Jugend-Spieler altersbedingt in die F Jugend.

Man begann Anfang August mit dem Training zur Vorbereitung auf die Fairness-Runde, wie sie bei der F Jugend heißt. Es wird zwar in Gruppen gespielt, aber die Ergebnisse gehen nicht in eine Tabelle ein, wie bei der E-Jugend. Es geht bei der F-Jugend nur darum, dass sie langsam an die wöchentlichen Spielpaarungen gewöhnt werden. Die Kinder müssen selbst entscheiden, wer Einwurf hat, ob es



ein Foulspiel war oder ob eine Ecke ausgeführt werden muss. Erst wenn sie sich nicht einigen können, greifen die Betreuer ein.

Somit startete man im September am 1. Schultag in dieser Fairnessliga gleich auswärts beim ASV Haidenaab und kehrte mit einer 1:12 Niederlage im Gepäck zurück. Es blieb aber weiter bei Niederlagen, auch wenn sie nicht mehr so hoch ausfielen. Bei fünf Spielen ging man dreimal als Verlierer vom Platz, durfte sich aber auch über zwei Siege freuen. Bei den Niederlagen war man nicht unbedingt das schlechtere, sondern das unerfahrenere Team. Bei den 3 Niederlagen musste man gegen F1-Teams antreten. Die beiden Siege gelangen gegen F2-Teams, die im gleichen Alter waren. Diese Herbstrunde sollte hauptsächlich dazu dienen, Erfahrungen zu sammeln, die es dann im Frühjahr positiv umzusetzen gilt.



Nach dem letzten Spieltag Ende Oktober ging es endlich zum Training in die warme Halle. Man machte auch das ein oder andere Freundschaftsspiel aus. Unsere F-Kicker besuchten auch das Nikolausturnier in Schlicht mit reinen F1-Teams und belegten sogar den 7. Platz unter 9 Mannschaften. Beim letzten Hallentraining vor Weihnachten überraschten die beiden Betreuer Lehl und Winkler nach einem Trainingsspiel F- gegen G-Jugend beide Teams (wurden ja bis zum Sommer noch von beiden trainiert) mit Trinkflaschen, die sie persönlich spendeten.



Die Kicker der F-Jugend nahmen auch noch am Drei-Königsturnier des SV Grafenwöhr teil, das wieder ein reines F1-Turnier war. Man belegte in der Vorrunde den 1. Platz mit 1 Sieg und 2 Unentschieden, bei einem Torverhältnis von 3:1. Somit kam man in die Goldrunde, in der die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten der beiden Gruppen dann gegeneinander spielten. In dieser Goldrunde belegte man dann den 4. Platz mit 3 Niederlagen und 0:3 Toren. Die Kids und die Betreuer Lehl und Winkler waren genauso stolz wie die Eltern über das Erreichte, musste man doch kurzfristig auf 3 Spieler krankheitsbedingt verzichten, unter anderem auf unseren Stammtorhüter. Sein "Vertreter" machte aber seine Sache trotzdem sehr gut, obwohl er noch nie als Torwart gespielt hatte. Außerdem hatten wir 2 neue Spieler an Bord, die erst vor 3 Wochen mit Fußball begonnen hatten.

Am 03.02.19 findet unser eigenes Turnier, der traditionelle Jugend - Cup in Eschenbach mit 10 F-Teams statt. Am 09.02.19 nehmen wir am F-Turnier in Auerbach teil und zum Abschluss der Hallensaison haben wir uns noch für den 23.02.19 in Haidenaab zum F-Turnier angemeldet.

Ab März werden wir uns dann wieder nach draußen begeben, um uns auf die Frühjahrsrunde im F-Jugend-Bereich vorzubereiten. Wir hoffen, dass auch weiterhin alle Kids so trainingsfleißig sind wie bisher. Im Moment besteht unser Kader aus 11 Kindern, von denen mindestens 8 – 9 Kinder jede Woche im Training sind.

Ein Dank an dieser Stelle an alle Eltern, die uns als Betreuer das ganze Jahr unterstützen, sei es bei Fahrdiensten oder dem Waschen der Trikots.

Auch ein Dank an unsere Platzwarte, die unsere Spiel- und Trainingsplätze bestens pflegen!

Ebenso ein Dankeschön an die Verantwortlichen im Verein, die immer ein offenes Ohr für den Jugendbereich haben. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch allen Sponsoren und Unterstützern.

Tobias Lehl
F-Jugend Trainer

Milena Winkler
F-Jugend Trainerin



G-Jugend



Unsere Jüngsten im Verein haben vergangenes Jahr wieder viele neue Erkenntnisse über den Fußball gewonnen, auch haben sie einen erneuten Trainerwechsel mitgemacht. Im Frühling/Sommer 2018 haben sie ihre Trainingseinheiten sowie auch ihre ersten Spiele auf dem Rasen absolviert. Nachdem die Sommersaison zu Ende ging, haben sich die Kinder auch dem Hallenfußball anvertraut. Der Spaßfaktor ist bei den Kindern während des Fußballs höchste Priorität.

Auch muss deren Zusammenhalt in der Mannschaft gelobt werden. 3 Mädchen sind zu der Mannschaft gestoßen, die sich auch von den Jungen nicht abschrecken lassen. Darüber hinaus haben auch andere junge Fußballbegeisterte den Weg zum SC Eschenbach gefunden.

Die Trainingseinheiten der Kinder finden in den Sommermonaten am Mittwoch von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem B-Platz des SCE und in den Wintermonaten freitags von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Eschenbach statt.

Fußballinteressierte dürfen gern vorbeischaun und mit der G-Jugend trainieren. Weitere Informationen können auf unserer Internetseite unter www.sce-jugendfussball.de nachgelesen werden.

Außerdem wollen wir Trainer uns bei den vorherigen Trainern Milena Winkler und Tobias Lehl bedanken, die für uns immer ein offenes Ohr haben und uns bei jeglichen Schwierigkeiten unterstützen.

Alina Risch Katharina Diertl Sabrina Schöner
Trainerinnen der G-Jugend

Milena Risch
Betreuerin



Turnierwochenende

Die Eschenbacher Doppelsporthalle war zum Abschluss der Hallenfußballsaison Anlaufpunkt für 32 Nachwuchsmannschaften aus der Region. Rund 300 Kinder- und Jugendliche jagten an drei Tagen in spannenden und dennoch fairen Partien dem Ball hinterher.

Der Anpfiff zum Turniermarathon ertönte am Freitag mit den C-Juniorinnen. In packenden Partien mit vielen Toren zeigten die Mädchen ihr fußballerisches Können. Am Ende hatte die Mannschaft des TSV Neudorf die Nase vorn. Weiter ging es am Samstag mit den F-Jugend-Mannschaften. Hier siegte der SV Grafenwöhr nach einem spannenden 7-Meterschießen gegen den TSV Kirchenlaibach.

Beim Turnier der E2-Junioren gewannen die Nachwuchskicker des TSV Kirchenlaibach, ehe am Sonntagnachmittag die jüngsten Fußballer (G-Jugend) ihr Talent unter Beweis stellen durften. Als Sieger ließen sich zum Turnierende die Kicker des TSV Pressath feiern. Den Abschluss machte der Wettbewerb der E1-Junioren, den die Gastgeber des SC Eschenbach gewannen.

Für die gute Organisation sowie die Bewirtung der vielen mitgereisten Zuschauer war die Jugendfußballabteilung des SC Eschenbach unter der Leitung von Tobias Lehl verantwortlich. Alle teilnehmenden Nachwuchsfußballer zwischen 4 und 15 Jahren durften sich am Ende über einen Pokal freuen.



6.3 JUDO

Die Judo-Abteilung blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

U10

Sehr eifrig zeigte sich die Altersklasse U10, für die im Bezirk fünf Turniere ausgeschrieben waren. Im Januar begann die Saison mit einem Ranglistenturnier in Sulzbach-Rosenberg. Hier erkämpfte sich Julian Walter einen fünften Platz, sein Vereinskamerad Gabriel Bleim errang die Bronzemedaille.



Im Juni wurde in Vohenstrauß die Einzelmeisterschaft ausgetragen, bei der Gabriel erneut den dritten Platz erreichte. Im Oktober trafen sich die Judoka der Oberpfalz zu einem weiteren Ranglistenturnier in Schwarzenfeld. Vom SC Eschenbach gingen drei junge Athleten an den Start, die alle ihren ersten Wettkampf bestritten. Lara Lacher errang einen dritten Platz, Lukas Lacher wurde Fünfter und Korbinian Wolf, der auf Anhieb zwei seiner Gegner besiegte, konnte sich ebenfalls über eine Bronzemedaille freuen.



Das nächste Ranglistenturnier fand im November in Sulzbach-Rosenberg statt. Hier stellten sich Lara und Lukas Lacher ihren Gegnern - beide wurden mit dritten Plätzen belohnt.

Das sportliche Jahr endete schließlich mit dem schon fast traditionellen Nikolausturnier in Weiden. Zur Freude der Trainer und Betreuer fanden fünf Sportler den Weg in die Halle und zeigten, dass sich,



auch wenn der Weg oft steinig erscheint, regelmäßiger Einsatz im Training lohnt. Alle Kämpfer, Lara und Lukas Lacher, Julian Walter, Korbinian Wolf und Gabriel Bleim zeigten sich hochkonzentriert auf der Matte und errangen so Silbermedaillen.

U15, U21 und Erwachsene

Auch die Athleten der Altersklassen U15 und U21 bewiesen ihr Können bei mehreren Wettkämpfen.

Luis Höchtl startete im März beim Ranglistenturnier der MU15 in Vohenstrauß, besiegte einen seiner Gegner und errang so die Bronzemedaille.

In der U21 ging Matthew Milfort bei zwei Ranglistenturnieren in Rötz an den Start, im Juni gelang ihm ein hervorragender zweiter Platz und im September wurde sein Einsatz mit der Bronzemedaille belohnt.



Durch seine Leistungen bei den Ranglistenturnieren und beim Vorbereitungslehrgang in Schwandorf wurde Matthew in den Oberpfälzkader berufen, wodurch er im Juli am René-de-Smet-Pokal in Baiersdorf teilnehmen durfte. Hierbei kämpfen die besten Judoka der Regierungsbezirke Bayerns in Mannschaften ge-



geneinander. Die Jungenmannschaft der Oberpfalz errang durch harte Kämpfe einen fünften Platz. Ebenfalls Mitglied des Oberpfalzaders ist Susanne Schubert, die beim Bayernpokal für die Mädchenmannschaft zwei Siege erkämpfte. Die Mannschaft verfehlte knapp einen Podestplatz und wurde ebenfalls Fünfter.



Darüber hinaus startete Matthew in der neu gegründeten Mannschaft des JV Sulzbach-Rosenberg in der Bezirksliga der Männer, wo er mit seinem Team den fünften Platz erreichte.

Auch Susanne war in der Liga im Einsatz, sie kämpfte für den 1. JC Weiden in der Landesliga Nord der Frauen. Die Mannschaft wurde ebenfalls Fünfter.

Neben den Wettkämpfen beteiligten sich Luis, Matthew und Susanne, ebenso wie Reinhold Schubert, an mehreren Lehrgängen im Bezirk Oberpfalz, um neue Techniken zu erlernen, gemeinsam mit anderen Athleten zu trainieren und sich weiterzubilden. Susanne, die nicht nur als Wettkämpferin, sondern

auch als Trainerin im Kinderbereich und Kampfrichterin mit D-Lizenz aktiv ist, wurde bayernweit bei 13 Turnieren, darunter auch eine nordbayerische und bayerische Meisterschaft, ein BJV-Sichtungsturnier und die Bezirksliga der Männer, eingesetzt.

Gürtelprüfung

Im März hielt die Judoabteilung eine Gürtelprüfung ab. 14 Sportler stellten sich dieser Herausforderung und demonstrierten vor den strengen Augen der Prüferin, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatten.

Jetzt dürfen alle den nächsthöheren Gürtel tragen: Maximilian Draht, Lara und Lukas Lacher, David Menzel und Korbinian Wolf erwarben den weiß-gelben Gürtel (8. Kyu), Gabriel Bleim, Christopher Draht, Julian Walter und Tilly Zaruba den Gelbgurt (7. Kyu). Thomas Zaruba und Luca Rupprecht schmückten sich mit dem gelb-orangen Gürtel (6. Kyu) und Katharina Uhl, Matthew Milford und Luis Höchtl sind nun Träger des orangenen Gürtels (5. Kyu).



Sonstiges

Im April richtete die Judoabteilung die Bezirks-Vereinsmannschaftsmeisterschaften für die Altersklasse U12 aus. Drei männliche Teams aus Mühlhausen, Weiden und Sulzbach-Rosenberg kämpften in Eschenbach um die Meisterschaft. Hierbei kam durch die begeistert anfeuernden Athleten, deren Familien und Freunde der Vereine, Stimmung in die Halle. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Organisation und Verpflegung mitgeholfen und so ein hervorragendes Gelingen der Veranstaltung ermöglicht haben.



Beim Nachmittag der Vereine an der Eschenbacher Wirtschaftsschule im Juni brachte die Judoabteilung den Schülern ihre Sportart mit Vorführungen näher und lud sie zum Mitmachen ein.



Ebenfalls durch Vorführungen präsentierte sich die Sparte beim SCE-Tag im September. Hier zeigten die Athleten ein Kompletprogramm von Fallschule über Würfe, Festhalter und Hebel bis hin zur Kata, einem ritualisierten Kampf.



Bei diversen Aktionen des SCE wie beispielsweise der Christbaumaktion, der After-Faschingszug-Party sowie dem Kommersabend stellten sich Aktive der Judoabteilung als tatkräftige Helfer zur Verfügung.

Den Jahresabschluss begingen die Judoka schließlich mit einer Weihnachtsfeier im SCE-Heim, wo die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam mit ihren Trainern Sandra und Larry Querfurth sowie Susanne und Reinhold Schubert beim Pizzaessen die Saison Revue passieren ließen und sich sowohl auf die erholsamen Weihnachtsferien als auch besonders auf das neue Sportjahr 2019 freuten.



6.4 KARATE

Die Jugendlichen und Erwachsenen erlebten 2018 als eine Zeit mit vielen intensiven Übungseinheiten. Einige von ihnen streben im kommenden Jahr den Erwerb des 1. Schwarzgurts an. Dazu werden eine gute Ausdauer sowie präzise Techniken benötigt. Deshalb wollen sie auf Lehrgängen mit namhaften Referenten zunächst einmal ausloten, ob ihr derzeitiger Ausbildungsstand den gehobenen Anforderungen entspricht oder ob es noch weiteren Trainingsbedarf gibt. Sobald die Leistungen stimmen, werden sie sich einer Prüfungskommission stellen.

Ungleich schwieriger gestaltete sich der Trainingsbetrieb im Kinderbereich. Berufliche Belastung oder auch besondere private Umstände führten dazu, dass geschulte Ausbilder nicht immer in ausreichender Anzahl zur Verfügung standen, um der nach wie vor großen Nachfrage optimal zu begegnen. Mit Flexibilität gelang es zwar, die Übungsstunden ordnungsgemäß abzuwickeln, aber das Ziel, die Jüngsten auf zwei kleinere Gruppen zu verteilen, konnte leider nicht verwirklicht werden. Auch 2019 wird dieses Problem wohl eher nicht zu lösen sein. Geeignete Sportler aus dem eigenen Nachwuchsbereich an diese Aufgabe heranzuführen, scheitert meist daran, dass Schule, Studium oder weit entfernte Ausbildungsorte ein unüberwindliches Hindernis darstellen. Bleibt nur zu hoffen, dass das gesamte Trainerteam gesund und fit durch das neue Jahr kommt, damit alle Mitglieder ihrem Lieblingssport weiterhin mit Freude nachgehen können.

Erwähnenswertes

Faschingstraining



Marina Müller und bunte Masken

Faschingszug



Gut gelaunte Barkeeper

Gasshuku in Österreich vom 6. – 8. April



Sanguinetti und die Abordnung aus Eschenbach

Beim „1. Matayoshi Kobudo Kodokan International“ in Echtsenbach/Österreich stellte das Dojo aus Eschenbach den größten Anteil an Kämpfern. Geleitet wurde das Meeting von Sensei Franco Sanguinetti, 8. DAN, aus den USA, der im April 2019 wieder in die Oberpfalz kommen wird.



Training mit dem Langstock (Bo)

Kegeln

An der Stadtmeisterschaft beteiligte sich die Sparte mit zwei Mannschaften. Die Karateka mussten zur Kenntnis nehmen, dass man nicht in jeder Sportart erfolgreich sein kann.



Mannschaft 1



Mannschaft 2

Sportlerehrung für 2017



Christian Brüchner und Breitensportler

Bei der Sportlerehrung der Stadt Eschenbach wurde Christian Brüchner für den 1. DAN im Matayoshi Kobudo ausgezeichnet. Er ist damit Träger von insgesamt 10 Schwarzgurten, die ihm in drei verschiedenen Verbänden verliehen wurden.

Neue Gürtelfarben

Insgesamt 29 Athleten der unterschiedlichsten Altersstufen bestanden am 18. Juli 2018 ihre Kyu-Prüfung.



Tag der offenen Tür

Insgesamt sechzehn Karate- und Kobudokämpfer zeigten den Zuschauern einen Querschnitt ihres Übungsprogramms.



Die Karate-Gruppe



Die Kobudo-Kämpfer

Leider war die Resonanz in der Bevölkerung sehr gering. Termin und Konzept dieser Veranstaltung müssen unbedingt überdacht werden.



Karate-Nachwuchs in Aktion



Die Kobudo-Gruppe mit dem Langstock

Verabschiedung

Nach zehn Jahren mit großer Verantwortung und umfangreichem Einsatz im Kindertraining wurde Marina Müller am 19. September von vielen Kindern und anderen Weggefährten offiziell in den sportlichen Ruhestand verabschiedet. Das gesamte Dojo wünscht Marina alles Gute für die Zukunft!



Lehrgänge

Um neue Entwicklungen zu erfahren und die persönliche Fortbildung voranzutreiben, nahmen Mitglieder des Dojos immer wieder an diversen Lehrgängen mit geschätzten Karate-Meistern teil. Das Kata Bunkai Meeting in Nürnberg mit dem Engländer Iain Abernethy zählt für sie zu den jährlichen Highlights.



Neuer C-Trainer

Florian Plößner hat im Januar und Februar 2018 die Ausbildung zum C-Trainer Karate Breitensport absolviert und die Prüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Leider ist „Flo“ nach einer Knieoperation noch nicht wieder einsatzfähig. Das Dojo wünscht ihm gute Besserung und eine schnelle Rückkehr in den Trainingsbetrieb!



Neueinsteiger aller Altersgruppen (Kinder ab dem 7. Lebensjahr) sind stets willkommen. Trainingszeiten und weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Sparte: www.karate-esb.de

Abschließend möchten wir uns bei all denen bedanken, die die Arbeit der Sparte in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Werner Brüchner, Abteilungsleiter



Fotogalerie





6.5 KEGELN



Bei der Jahreshauptversammlung am 04.01.2019 fanden Neuwahlen statt, in der es zu einigen Veränderungen in der Vorstandschaft kam.



Die neugewählte Vorstandschaft von links.

Kirchmann, Gisela	Kassenprüferin	(Neu)
Riedl, Heidi	Kassier	
Suttner, Richard	Abteilungsleiter	
Suttner, Maria	Schriftführerin/Pressewart	(Neu)
Theobald, Richard	Bahnwart	
Stefanie, Lorenz	Hompager Kegeln	(Neu)
Schraml, Thomas	Sportwart	(Neu)

Matthias Haberberger, der die Neuwahlen durchführte. Dafür noch einmal vielen Dank.

Abschlusstabelle 2017 – 2018

1. Damenmannschaft Regionalliga OFR/OPF	Platz 2	20 : 8 Punkte
2. Damenmannschaft Kreisklasse	Platz 6	3 : 17 Punkte
1. Herrenmannschaft Bezirk A-Nord	Platz 8	16 : 20 Punkte
2. Herrenmannschaft Kreisklasse B	Platz 6	18 : 18 Punkte
4. gemischte Mannschaft Kreisklasse E	Platz 8	4 : 24 Punkte

Die Saison 2017 / 2018 war für die Kegelabteilung mit Höhen und Tiefen verbunden.

Der Höhepunkt der Saison 2017/2018 war der unerwartete Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die **Landesliga Mitte** mit Platz 2 und punktgleich mit dem Erstplatzierten. Dies war eine Superleistung und konnte nur dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und durch einen großen Zusammenhalt erreicht werden.

Leider musste man den Abstieg der 1. Herrenmannschaft aus der Bezirksliga A-Nord in die Kreisliga in Kauf nehmen.

Ende Mai wurde die Saison mit der Saisonabschlussfeier gebührend beendet. Es wurden die Mannschaftsbesten und die Klubmeister geehrt, auch der Aufstieg der 1. Damenmannschaft kam nicht zu kurz.

Mannschaftsbeste

Aufsteiger Damen in Landesliga Mitte



Auch für das leibliche Wohl wurde bestens durch unseren Grillmeister Mario, der wie immer seine Aufgabe super meisterte, gesorgt.



Für die neue Saison 2018 – 2019 konnten 5 Mannschaften gemeldet werden:

1. Damenmannschaft Landesliga Mitte	Spieltag Sonntag	15.30 Uhr
2. Damenmannschaft Kreisklasse	Spieltag Freitag	20.30 Uhr
1. Herrenmannschaft Kreisliga	Spieltag Samstag	18.00 Uhr
2. Herrenmannschaft Kreisklasse C	Spieltag Freitag	19.00 Uhr
Gemischte Mannschaft Kreisklasse C	Spieltag Samstag	16.00 Uhr



In der aktuell laufenden Kreismeisterschaft im Bezirk Weiden sind die Kegler mit 6 Startern vertreten die folgende Plätze belegen:

U 23 Juniorinnen	Platz 1	Liers Verena	1073 Holz
Frauen	Platz 6	Liers Melanie	1054 Holz
Seniorinnen B	Platz 2	Suttner Maria	897 Holz
Se	Platz 1	Theobald Roswitha	1019 Holz
Senioren A	Platz 6	Kendzia Mario	1104 Holz
	Platz 8	Pressler Alfons	1096 Holz

In der laufenden Saison 2018/2019 werden folgende Plätze belegt:

1. Damenmannschaft Landesliga Mitte	Platz 7	6 : 16 Punkte
2. Damenmannschaft Kreisklasse	Platz 7	8 : 14 Punkte

1. Herrenmannschaft Kreislige	Platz 5	12 : 10 Punkte
2. Herrenmannschaft Kreisklasse C	Platz 5	9 : 11 Punkte
4. Gemischte Mannschaft C-Klasse	Platz 10	2 : 20 Punkte

Wie jedes Jahr führten die Kegler des SCE ihre Nikolauswanderung durch.

Am SCE Sportheim beluden sie den Ziehwagen mit Proviant und los ging es mit Kind und Kegel in Richtung Rußweiher. Bei dessen Umrundung wurden mehrere Boxenstopps eingelegt, um sich mit Glühwein, Stollen und Plätzchen für den weiteren Weg zu stärken. Nach der Rückkehr gab es eine gute Gulaschsuppe, die in einem Kessel über offenem Feuer gekocht worden war. Rundum aufgestellte Feuerkörbe luden mit angenehmer Wärme zum Verweilen in gemütlicher Runde ein.

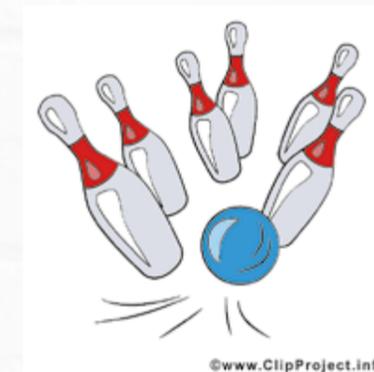
Hier auch noch mal meinen Dank an Marios Schwester Dani für die köstliche Gulaschsuppe.

Auch ein Dankeschön an Stefanie, die die Gulaschsuppe am Lagerfeuer warmhielt.



An alle, die Sportkegeln richtig erlernen wollen:

Training jeden Dienstag und Mittwoch **von 17.00 bis Open End** auf der VIER-BAHNENANLAGE im Sportheim des SC Eschenbach.



Richard Suttner
Abteilungsleiter Kegeln

Schraml Thomas
Sportwart Abtl. Kegeln





6.6 LEICHTATHLETIK

1. Mai Bayer. Meisterschaften Erding U18 in Kitzingen U20 / U 16

Medaillengewinner 1. Paul Pöllmann 55,57m 3. Julia Spillner 29,70m 8. Tim Reindl



2. Felix Fey 55,42m 3. Viktor Ertelt 53,61m Diskus Speer 44,18m

Oberpfalzmeisterschaft in Regensburg, die Titelträger: Vize- Titel:

OM Speer Tim Reindl 51,39m PB Adrian Sefa Kugel 11,00m

OM Ronja Melzner Hochsprg 1,40 / Weit 4,27m Milena Gebhard Ku 9,06m Di 23.28

OM Diskus Julia Spillner 29,15m Hanna Meiler Dis 24,06m

OM Speer Paul Pöllmann 57,57m

Kreismeisterschaften in Amberg für U12 und U10 mit Mehrkampf Talente



Melzner, Ronja - Hochsprung 1,40m Jan Gebhard 800m-2:42,57min

Lukas Wiedemann Speer 18m Mira Melzner 800m-3:32,58min



Katrin Fehm
beste deutsche
Jugendsprinterin



Gute Ratschläge von Herrn Apotheker Stefan Weidinger erfuhren
unsere Athleten für die neue Saison

Linda Gröger & Mira Melzner

Nach längerer Verletzungspause

Neues Sportfest in Eschenbach:

"Segelwiese Wurf-Finale" ein großer Erfolg - Werfer auch aus Sindelfingen am

Start U12 - 1. Aaron Ott und dabei Josef

Kader-TR im Speerwerfer-Nest-SCE-ESB



konnte Paul Pöllmann wieder seinen

Speer fliegen lassen. In Essing -BW

Serie: 59,73m 58,48m **61,06m**



KILA - Kinderleichtathletik ab 6 Jahren

auch bei uns ein Renner-die siegreichen Mannschaften SCE



Die KILA Mannschaft in Regensburg

Ostbayernfinale 2018

Jan Gebhard

Nooah Kneidl

Kiara Klüter

Linda Gröger

Mira Melzner

Alexandra Pink

Stella Schaffarzik

Trainer Klüter Dominik



6.7 TISCHTENNIS

Gegen den Trend: enormer Zulauf bei den Kindern und Jugendlichen

Einen enormen Zulauf an Kindern und Jugendlichen erfährt derzeit die Tischtennisabteilung des SCE, worüber sich die Verantwortlichen natürlich sehr freuen.

Abteilungsleiter Dieter Sporr, Präventions-Übungsleiter Manfred Kleber sowie die Trainer und Betreuer Philipp Bayer, Doris Fees und Wolfgang Traßl betreuen und trainieren ehrenamtlich den Nachwuchs. Schon in den 90er Jahren brachte Manfred Kleber als Jugendleiter mit seinem unermüdlichen Einsatz und konsequentem Training viele Jugendliche weit nach oben, deren sportliche Erfolge die TT-Abteilung noch heute begeistern.

Jetzt beginnt eine neue Ära mit Manfred Kleber und seinem großen Trainerstab, damit man weiterhin mit eigenen Leuten hochklassiges Tischtennis bieten kann. Bereits vor jedem Training wird das Trainingsprogramm besprochen und vom Jüngsten bis zu den Erwachsenen werden alle Übungen individuell abgestimmt. Danach wird das Positive der Trainingseinheiten hervorgehoben, aber auch alle Fehler genau analysiert, damit die Weiterentwicklung im taktischen und spielerischen Bereich vorangebracht werden kann. Die ca. 22 Mädchen und Jungen sind mit vollem Eifer und Ehrgeiz bei der Sache und die Fortschritte sind von Woche zu Woche deutlich erkennbar.



Mit dem Trainerstab: Manfred Kleber, Doris Neumüller, Philipp Bayer und Dieter Sporr

Die 1. Jungenmannschaft steht zurzeit auf dem 7. Tabellenplatz mit Blick nach oben, wenn das Verletzungspech in der Rückrunde ausbleibt.

Die neuformierte 2. Jungenmannschaft mit den Jüngsten, konnte sich schon gut gegen die etablierten Vereine der Liga in Szene setzen. Durch einen Sieg gegen den TSV Pressath gelang es, die rote Laterne abzugeben. Auch hier lässt sich eine rasante Entwicklung beobachten.

Langfristig wird die TT- Abteilung des SCE wieder viel Freude mit den Kindern und Jugendlichen haben, die uns auf Kreis- und Bezirksebene sicher gut vertreten werden.

Herren I: Die Tischtennisspieler des SC Eschenbach vertraten die Oberpfalz als Bezirkspokalsieger bei den Bayrischen Meisterschaften in Arnstorf. Alle 7 Regierungsbezirke waren am Start. Durch Siege gegen den TSV Würzburg und SVG Baiweil sowie durch Niederlagen gegen TSV Gaimersheim und TTC Bruckberg belegte man einen hervorragenden 4. Platz.



Die Erfolgsmannschaft: Thomas Klösel, Jonas Gottsche, Markus Thurn

In der Bezirksoberliga belegen sie derzeit einen hervorragenden 3. Platz mit etwas Hoffnung, sich noch den Relegationsplatz zu erkämpfen.

Herren II: Sie stiegen durch die Meisterschaft in der 1. Kreisliga in die Bezirksliga auf. Es wird schwierig, die Klasse zu erhalten, es ist aber nicht unmöglich, da 4 Mannschaften am Tabellenende nur durch 3 Punkte getrennt sind.

Herren III: Die schon seit Jahren etablierte 3. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse A liegt mit einem ausgeglichenen Punktekonto im Mittelfeld und wird mit dem Auf- und Abstieg nichts zu tun haben.

Herren IV: Die Senioren der Abteilung schlagen sich in der großen und starken Liga tapfer und belegen mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis einen guten Mittelplatz.

Damen: Nach dem Rückzug aus der Bezirksoberliga in die Bezirksliga spielen die Damen, nach einem anfänglich schwachen Start, eine gute Rolle in ihrer Klasse und belegen zurzeit den 4. Platz.

Neben den sportlichen Einsätzen standen natürlich noch weitere Highlights auf dem Programm wie die alljährliche Winterwanderung, eine Saisonabschlussfeier mit Spanferkelessen sowie verschiedene andere Festlichkeiten und Aktionen.

TT-Abteilungsleiter

Dieter Sporr



WWW.SCESCHENBACH.DE